

MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

70 (11.2.1926) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-228011

Neue Mannheimer Zeitung

Angeigenpreise In Mannheim und Angedomy wie ins fine ober durch die Bot monatlich R.-A. 2.00 obne fine aber durch die Bot monatlich R.-A. 2.00 obne fine die Reiten Rollingen werden beder der die Bot monatliche Rollingen werden bestehe Rollingen und Nusgehen Angeigen werden die Bot di

Beilagen: Sport und Spiel Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik Wandern und Reisen . Gesetz und Recht

Der Konflikt mit Italien

Strefemann wird nicht mehr antworten

Berlin, 11. Bebr. (Bon unferem Berliner Buro.) Wie nunfeltfieht, bat ber Reichoaugenminifter Dr. Strefemann bie Absicht, die unerquidliche Auseinandersetzung mit dem beilenischen Ministerpröfidenten im Reichstage fortzuschen, Much einer amtlichen Kundgebung, etwa in Form einer offiziellen bebung, wird man, wie mir horen, in Berlin Abstand nehmen. übrigen ift in biefigen politischen Kreisen ber Einbrud, ben man ber Genotorebe Muffolinis erhalt, boch der, bag der Diftator hibit nach dem Mifgerfolg, den ihm fein Gefühlsausbruch in ber deliptesse eingetragen hat, die Diskussion am liebsten als beenbet Der Bestartikel des "Temps" deweist, wie erfolgreich diese Bestalbe. Mussolini hat in seinen letzten Ausschlenungen u. a. dehaup-und des Italien niemals eine

Garantie ber Brennergrenze durch Deutschland

bedangt habe, auch nicht mahrend ber Berhandlungen in Locarna beht eine eigene Erffarung Ruffolinis vom 20. Mai vorigen begt eine eigene Erriatung Dengeniten Briandnote vom besielben Monats Stellung nahm. Er drudte fich damals babin tas bag nicht nur die Rheingrenze, fondern auch die Brennergrenze Barantiert werben muffe. Diefer Sag bar bann eine tieine Korreterfahren: Man burfe bie Brense am Rhein nicht in ber Art gatom eren, bag bie Grenglinie bes Brenner geldmacht wurde. Gelbft befer Form ift ber Soy garnicht anders ju beuten, als es burth Stelemann im Reichstog geschehen ift. Unregungen, Die Brennerthen be garantieren, find bann auch unter ber Sand und nicht offisen non Rom aus mehrfach ergangen. Muffelint geht weilerhin auch alf bie Groge ber Minberheiten ein, die fa mit bem Eintritt Draffctands in ben Bolferbund besondere Aftualität gewinnt. Es Dan beuticher Seite nicht bestritten morben, daß Italien feine birette Beroflichtung junt Schuge ber Minderheiten eingegangen ift, ben Geffdruigen, die Stollen bei ber Cinverfeibung Subtirols beneben bat, wird felbit in ben Barifer Blattern ber Charafter Elexnationaler Barpflichtungen beigemeffen. Im rigen ift bie Bebauptung Duffolinis, bah Deutschland bie Foring feiner poinifden und banifden Minderbeiten nach beimat-Sprachunierricht abgelehnt habe,

völlig ungutreffenb

besteben jowohl für bie banifden wie für bie polnifden Minberbeiten Schulen, in benen ihre Mutteriprache gelehrt wird. Demnachft berfie in einem beurich-bunfichen Abtommen bie völlig gleichmäßige betanblung ber Minberheiten auf beiben Seiten ber Grenge feftbitest merben. In Dherichiefien gibt es, wie herrn Ruffolini efannt fein follte, nicht weniger als 31 poinifche Boltsichu-Much bie menbifche Bevoiterung genleht bei uns bos Unrecht ben Unterricht in ber Mutterfprache. Die Subtiroler tonnten fehr bamit gufrieden fein, wenn Italien ihnen bie Rechte gabe. be in Deutschand bie Minderheiten genießen.

Frankreich als Schleppentrager Muffolinis

Bing Daris, 10. Bebruar. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Ein beitretern ben Ausbrud "Das italienifch-deutsche Rebebuell". des Ausmartigen Amtes mablie im Geiprach mit pre erwarten felen, Diefer Unficht ift man am Quai d'Orfan nicht, Dien albt bibar gu, bag nach Strefemanus Rebe eine icharfe Reptif Duffoinis ermartet merden fonne, aber die lleberzeugung macht fich imber farter geltenb, bag bie ftreng fachliche Riarung bes Fragentempleges erft in Gen f erreicht merben fonne.

Dem Minberheitenproblem

mendet fich bier die Aufmerksamfeit ber biptomatifchen Kreife gu. Dan erinnert baran, bag mabrend ber lehten Rollerbundsperfammhing bie öftlichen Rleinfteaten mit Litauen an ber Spife einen Borften gegen die Minderheitenpolitit der Großmächte ausführten lind ben Antrag ftellten, bah bas Minberbel inichubgefet auch für be europäischen Houpimachte angewendet werden muffe. Damals enfland eine geichioffene Front Frankreich England Jialien Belgien, Lord Robert Cecil verständigte fich mit dem Frangolen Countries und ber Belgier Immuns hielt eine Rebe, bie man als einen Bolm auf die Rechte ber europailchen Minderheiten bezeichnen fannte. Dier herricht bie Auffassung, bag Deutschland, falls es Birtlid au einer Offenfive gegen die Borrechte ber haupimachte in ber Bebunblung ihrer Minberheiten übergeben follte, auf ben Miberhand ber bereits geschaffenen Front ftofen murbe. Debr ale bas, man hofft fogur, bag burch ben Eintritt Bolens und Spa tens in ben Rat ein hinreichendes liebergewicht guftande fommen murbe, um die deutschen Angriffe erfolgreich obzumehren. Es wird ichtleffit auf Die aus Brag bier eingetroffenen Rachfiction hingewiesen, benen gufolge Dr. Beneich ben angeblichen benifden Manovern in ber Tichechoflowatei die Spibe abbrechen merbe. Muf Mumanten wird gleichfalls ge-

Burg und gut, die Corge, baf: Denifdfand mit einer ben Groß. wie den mit liebigen Minberbeltenpolifit in Genf burchbringen merbe. Ift in bipfomatifchen Streifen feigt gering, mirb aber von Seltungen eimas ibertrieben bargeftellt, um ben Befern mieber einmal ein Beilpiel fogenannter beuticher Intrigen por-Auflibren. Rach Informationen om Quai d'Orfan beabfidytigt Frantbeid in Gent auf alle ftulle eine aftipe Rolle gu fpielen, falls Deutschland bie Bebandtung ber Mindecheiten vom Standpunti bes etbftbeftimmungerechte ber Boller aus aufrollen follte. dramfreich mirb fich, jo wird in biefigen at ben Stellen erflart, alle Falle gegen jebe autonomistische Berpaganda geheben, ba tifden Spitem in Europa vennt. (1)

es in einem folden Borgeben, möge es auch unter dem Decimantel bes Gelbitbefiimmungarechts erfolgen, eine gegen bie Bertrage gerichtete Aftion erblicht. Man gibt zwar zu, bag Strefemanns Erffarung nach biefer Richtung bin feinerlei Beunruhigung verursacht, aber es mird behauptet, Deutschland bediene fich bes Minderheitenproblems, um ben burch die Minderheitenvertrage im Guben, Often und Gudoften geschaffenen Gebietszuftand zu untergraben, Es ift fein Gebeimnis, bag von gewilfen Diptomaten bes Quai d'Orfan Richtlinien gegeben murben, beren 3med es ift,

mit aller Bucht gegen die drohende deutsche Minderheiten-politif ju protestieren.

haltige Bolitit gu betreiben und glaubt feftftellen gu tonnen, dag Muffolinis Behandlung ber Minberheiten burchaus torrett fei. Die Beleidigungen, Die Diefer Leitartifel gegen bas beutiche Bolf und Die Berliner Regierung enthalt, hatten von einem wütenben Falgiften nicht beffer gefchrieben werben tonnen. In Rom wird man ben "Temps", ber Del ins Feuer gießt, mit Genugtuung 3ltieren. Die Gleichgüttigfeit ber lintsgerichteten Bolititer und Blatter fei als Beweis angeführt, bag bas Migtrauen in Fruntreich gegen Deuischland ftarter ift, als die Abneigung gegen ben

Ein "vernichtender Bieb" für Strefemann

V Baris, 11. Gebr. (Bon unferem Barifer Bertreter.) Den Befern ber Boulevardpreffe wird beute mitgeteitt, bag Strefemann burch bie Senatsrebe Duffolinis einen vernichtenben Sieb erhalten habe. Diefer mar, fo wird in ben Morgenblattern erflart, imftanbe, bem deutschen Reicheaußenminifter Die icharifte Replit gu verfegen, Die jemals einem Staatsmann zufeil geworben ift. Richt allein tonnte Muffolint feine früheren Erfforungen aufrechterhalten, fonbern er fügte nuch eine Reibe weiterer Unflagen gegen Deutschland bingu.

In diefem Ginne wird die öffentliche Meinung Frantreiche über ben Stand ber Situation unterrichtet. Man gibt gu, bag es fich um eine italienifch-beutiche Spannung banbelt und ermartet felbftverftanblich eine Entgegnung ber beutichen Regierung auf bie in Muffolinis gestrigen Rebe enthaltenen neuen Bormurfe und Unfchuldigungen. Mit lebhaftem Intereffe ftellt man feft, bag Duffolini in ber Frage ber Minberheitenpolitit einen Standpuntt einnimmt, der mit bem Frankreiche ibentifch ift. Die Erfidrung bes Duce, babinlautend, baft es für Italien eine Minderheitenpolitif überbaupt nicht gebe, wird bier mit großem Beifall aufgenommen, gangere Rommentare find in ber beutigen Morgenpreffe nicht gu bemerfen, ausschließlich bie Ueberichriften geben Mufichluß barüber, bag man mit ber Saltung Muffolinis gegerüber Deutschland fich recht einverftanben filbit,

Englands Gegenzug

Y Daris, 11. Febr. (Bon unferem Parifer Berireter.) Dem Lon boner Korrespondenten bes "E co de Baris" wird, wie er ichreibt, an ibn bie Frage gerichtet murbe, ab ernfte Konflitte 3. B. ein an maßgebenber Regierungoftelle mitgeteilt, bag die Parifer Behaup abbruch ber Begiebungen gwifchen Rom und Berlin ju tungen, gwifchen Chambertain und Briand fot es bezüglich ber Aufnahme von Spanien und Brafilien in ben Bolferbunberat zu einer Berftonbigung gefommen, unrichtig feien, ebenfo wie die, Chamberlain habe fich in Baris über ben Ropf ber Beamten bes Foreign Office binmeg mit bem frangofifchen Minifterprafibenten verftanbigt. 3m Gegenteil, in maßgebenben englischen Stellen berricht die Unficht, daß partaufig bie Frage bes Eintritts Bolens und Sponiens noch eines grundlichen Studiums beburfen, Auf jeben Fall aber merbe England ben Untrag auf einen permanenten Gig im Bolferbunderat für bie Dominien ftellen. Der Rorrespondent meint, es murbe feht eine lungere ichwierigere Museinanberfehung smifden Baris und London geben. Bielleicht murbe baburch ber Eintrift Deutschlands in ben Rat eine turge Berichiebung erleiben.

Die amerikanische Preffe über Muffolini

Bewnort, 11. Febr. (Spezialfabeibienft.) Die Untwortrebe Ruffolinis auf bie Musführungen bes beutschen Auffenminifters im Reichstag wird von ber Preffe eingebend besprochen. Die Mehrzahl ber Blatter fommt ju bem Schlug, bag ber italienifche Minifterprofibent, wenn er auch feine lleberheblichteit etwas gurudgefchraubt habe, im Grunde nur feine erften maftlofen Ifngriffe mieberbolt babe. "Evening Borld" erflart mortlich: "Es ift unter biefen Umftanben nicht ichmierig festguftellen, wer von ben Beiben ber Bentleman und mer ber Rowbn ift."

"Newport Herald-Tribune" bezeichnet Muffalinis herausforderung als ein gefährliches Spiel. Das Blatt rat ibm, feine Bolitit ohne folde Borftofe ju machen ober mit einem murdigen Abgang feinen Dienft gu quittieren. "Rewhort Times" fprechen von geschmollenen Worten Duffolinis und bezeichnen feine Rebe als anmagenb. Wenn Deutschland heute icon im Bolterbund mare, murbe es bort feine Beichmerbe porbringen tonnen. Aber ber Bund habe nichts mit ben torichten Dingen gu tun, Die Staatsmanner mitunter reben.

Ein eigenartiges Zusammentreffen ift es, bag bie "Remport Limes" gleichzeitig mit ber Londoner "Morning Bolt" einen Urtitel Muffolinis veröffentlicht, in bem er von ber Freund-Schaft gmifchen England und Stalien im Geifte bes Bolterbundes ipricht und ben Bocurnoportrag ben Schluffel gu einem neuen poli- fterprofibenten babe hinnehmen muffen, fei von einer Urt, bak

"Keiliger Wahn"

Einer von ben vielen, benen "die Firigtelt über ble Richtigfeit" geht (um mit Frig Reuter gu fprechen) ift ber Derr Zeitgenoffe Ruffolini. Ebenfo überrafchend fit, wie "ber lobernbe Feuerbrand", ber "bufterifche Feuerfreffer" ifo fritifiert ibn bie englische Breffe), auf die Rede bes baperifchen Minifterprafibenten S elb geantwortet bat, reagiert er auch auf bie große Reichtagerebe Strefemanns. Roch benor in Deutschland befannt merben fannie, mie benn eigentlich bie italienische Broffe bie Rebe Strefemanns bearteilt. bevor wir erfuhren, bag bas ramifche offiziofe Fafzistenblott "Impero" Strefemanns Andentung, die Liroler Frage vor den Bolterbund gu bringen, ale "torichten Triet" beschimpft und fich ungeniert gegen eine gleichberechtigte Bulaffung Deutschlands jum Bolferbund ausspricht, liegt bereits ber Bortlaut einer Rebe vor. mit ber ber Diftator bochftberofelbft bem beutichen Reichsaufenminifter zu antworten die guligft fich berablaffenbe Enabe batte, Und gleichzeitig mit ber neuen Rebe bes Difficiore, bie am geftrigen Mittwoch abend im romifchen Senat gehalten murbe, liegen — o, wundersame Firigfeit —, bereits aussührliche Breffe tommentare nicht nur aus Berlin, fonbern auch aus London vor. Beim näheren Zusehen ergibt fich jedoch auch diesmal, daß Geschwindigfeit teine Begerei ift. Es fiellt fich vielmehr beraus, bag Bere Muffolini in feiner großen Beisheit und toblichen Boranoficht es mohl überlegt fo eingerichtet batte, bag mit Silfe ber Funfenteles graphie ber Bortlaut feiner Rebe noch bevor begm. mabrend fie in Rom gehalten murbe, in ben meiften hauptftubten ber Weit vorlag.

Bor ber Figigteit, mit ber ber ehemalige Rebatteur am foglalbemotrotifchen "Moanti" und jegige oberfte herr und Jürft aller Schwarzhemben gur Unterftugung feiner politifchen Diplomatie auf dem fo ungemein wichtigen Instrument ber Weltpreffe gu fpielen weiß, tann man nur allerhand Hochachtung haben. Mit ber Rich. tigtelt aber hapert's auch biesmal mieder gang bedenflich. Und in dem in gewiffer Binficht fo gefegneten Mundwert Muffolinis merben Lügen nicht baburch gur Wahrheit, bag man fie gum zweitens und brittenmale wiederholt. Und wenn er fich auch jest wieder berausnimmt, ben hinfichtlich Tirols zwischen Deutschland und Italien bestehenben Ronflift als "ben historifc berrits entschiebenen Wegenan zwijden dem vollen Recht und ben wiberfinnigen beutiden Unipraden" ju fritifieren, fo mog er getroft mit diefer feiner allerhöchft perfoniichen, für und jedoch vollfommen un. maßgeblichen Meinung fefig merben. Much daß ein großer Tell feiner fo feicht entflammten Bandileute ihm gufubein und ihnt Wort für Bort glauben, was er ihnen in schwungvollen Reden ergablt, tann man ihnen nicht für übel nehmen. Denn woher follto das italienifche Bolf, bas gu minbeftens viergig Progent aus Leuten besteht, die weber lefen noch ichreiben fonnen, auch bie Geschichtefenninis haben, um felbft zu miffen, bag Tirol feit vielen Jobrhuns derten jur deutschen Rulturgemeinschaft gehört bat und immer gehoren wird? . . . Bebe Möglichfeit aber, bas italienifche Bolt aufgutfaren und ihm gu zeigen, wie man, gang abgeieben von Deutschfand, bei den übrigen Rulturodifern der Welt über bas italienische Schredensregiment in Tirol und über Duffolinis Unfprude auf biefes Band bentt, wird burch bie mit größter Scharfe burchgeführte Brefigenfur bes Diftatore foftematifch unterbrudt. Bielleicht maren viele Italiener, die jest fo begeiftert mit in die ichmetternde Trompete Buffolinis blofen, boch eimas nadbenflicher geworben, menn fie in ihrer Breffe Gelegenheit gebabt hatten, 3. B. einen Muffan aus ber befannten und wegen ihrer Sachlichteit weit angesehenen. Bochenzeifcheift "Foreigns Alfaire fennen gu lernen, die in ihrer letten Nummer fich u. a. allo vernehmen läßt:

Rein Wort ift ichori genug, um bie fcredlichen Inftande, die beute in Gubtirol berrichen, gu befchreiben, und bas Problem mird baburch vericharft, bag Statten feinen Minberbeitsvertrag unterzeichnet hat. Die Gubtiroler haben bie ichwache Soffe nung, daß Deutschland, wenn es einmal Mitglied des Bolferbundsrats ift, die Frage in Genf aufwerfen mirb. Beute ift bos Band in ber Gemalt einiger Ueberfafzisten, Die bie politifche Mubigfeit ber Belt ausnugen und mit unerharter Graufamteit regieren. Die Bunfche ber Gubtiroler, bie feinen Gebonten an Revanche ober Revolution begen, fondern burchaus gewillt maren. logal mit ihren neuen herren gefammenguarbeiten, find ebrlich. Terror und Bebrudung jedoch find nicht geeignete Mittel, ein Bolf pon 230 000 Menichen angupleichen, Die Welt wird bem peinlichen Schaufpiel in Subtirol nicht immer unbeteiligt zuschauen. Und auch ber Botterbund nicht."

Und fo ober abnlich wie bier von englischer Geife, wird bie Lage in Tirol und die Dieferhalb entstandene beutsch-italienische Spannung von allen Geiten im Austande beurteilt, die fiber bie erforderliche Geichichtsfenntnis und Unvoreingenommenheit nerfügen. Alle diefe unparteiischen Meugerungen aber befommt ber italienische Zeitungsleser nicht zu Gelicht. Auser ber amilich abgeftempelben Meinung ber fofgiftifden Beborben, vernimmt er nur die von pathologischem Sof gegen alles Deutsche ftrogenden Stimmen ber Barifer Sehorelfe, bie fich in bem jegigen bentichifalienifden Rouflift felbftverftandlich mit mahrer Bonne ber Mufgabe befleißigt, ben imperialiftifchen Inftintten ber Italiener gu schmeicheln und bas wurschnaubende Mistrauen gegen Deutschland möglichft bis gur Siebebipe ju fteigern. Gin beuftisches Ber fpiel hierfur bietet bie neuefte Rummer ber Barifer "Action rangaife", in ber ber "berühmte" Bolititer Beon Daubel bet einer Beiprechung ber Rebe Muffalinig und bes bevorftebenben Gintritte Deutschlands in ben Bolterbund eine matiofe Seige gegen Deutschland betreibt. Er Pellt bie laterlite Behauntung auf, bah Demifchiand ten Rhein und Gutirol nur gem Anegangemunft benuben molle, um über Stalten und Frantreich bergufallen. Bum Schlif erffart Daubet nach echter Berfeumbungsart: Muffolini folle feine eigene Berfon fomie feine Familie und feine nobere Umgebung mobi in Mebt mebmen. Die Erniedrigung, Die Deutschland burch ben finlienlichen Mini-Dentschland fie nicht vergeffen werbe . . .

Diefe Unterfiellung, uns gewiffermagen als eine Banbe bom Menthelmorbern gu brandmarten, ist fo perfibe, bag man fie nicht mehr tragisch, fonbern allenfalls nur lächerlich nehmen fann. Rein Menich in Leutichland benft baran, ben Lebensfaben Muffolinis. ber nach allem, was mun bort, fo wie fo nur noch furg fein foll, norgeitig und gewaltfam abgufchneiben. Gind wir boch eine Ration, über die ein prominenter Landsmann Duffolinis, ber frubere ttalienifde Minifterprafibent Mittt, foeben in Paris geurteilt bat, es gabe nichts wurdeloferes auf ber Welt, ale bie beutiche Stultur gu berhöhnen. In Italien freilich fcheint man fiber ben Meuchelmord an einem politisch unbequemen Widersacher anders gu benfen, wie fich aus folgenber Begebenheit und ber Stellung. nahme bes Leibblattes Muffolinis bagu ergibt:

In London hat ber berühmte italienifche Siftorifer Profeffor Gaetano Salbemini auf Ginladung bes bornehmen Rational. Elubs einen Bortrag über Italien gehalten, ber bas falgiftifche Rogime fo fenngeichnete, wie es tatfachlich ift. Darauf ichreibt bas romifche offigible Safgiftenblatt "Impero" in einer Betrachtung über die Antoenbung bes Gefebes gegen italienische Emis granten worllich folgendes: "In bem Falle bes Profeffere Gal-Demini gibt es nur eine Lofung; einen ehrlofen Lob. Bir munfchen uns, dag bie gefegnete Sand eines bom betligen Bahnfinn Befeffenen im Musland bas Mittel finden moge, für immer biefes icanbliche Berratermaul gu ichlie-

Ben - burch einen Doldgrich. . . . Angefichts des vollig gerrutteten Geiftesguftanbe, ber aus falden Erguffen "beiligen Babnfinns" fpricht, ber une barbarifden Boches freilich febr un beilig bunte, ernbrigt fich jebe weitere Auseinanderseinung. Wie anders boch, ale fonft in Menichenfopfen, malt fich im hirne biefer Schwarzbemben bie Belt! Beld' vollige Belifrembheit, weld' berbluffenber Babn und Gelbfibetrug fommt dadurch gum Ausbrud, daß Muffolini fich auch jehl noch ale "Gieger" im Weltfriege fubli, wie er es erft geftern wieber gum Mubbrud gebracht hat! Und bag der feit Jahr und Tag bereits bem Muche ber Lächerlichfeit anheimgefallene italienische Dichret und Relbherr Gabriele D'Anungio Die Tiraben feines Freundes Ruffolini mit 27 Ballerichuffen bom Balfone feiner Billa am Garbafee begleitet! . . . Doch bie Beligefchichte bat es oft betviefen: "Ben Gott verberben will, ichlagt er mit Blinbbeit!"

Vandervelde bei Briand

H. A. M.

V Baris, 11. Febr. (Bon unserem Boriser Bertreier.) Der belgische Außenminister Banderneilbe traf gestern nachmittag, begleitet von Senator de Brudere, in Parls ein. Nach einem kleinem Frühftlick im Qual d'Orfan, an dem auch der franzölliche Kandels-minister teilnahm, begannen die Berhandlungen mit den maßgebendem Persänlichkeiten über eine Reihe wichtiger Fragen. Junächst bildete die von Frankreit geplante Jallerhab ung dem Gegenstand der Besprechung mit Briand und dem Handelsminister Bingeno. Sahann murden in Auswelendeit non de Brudere dem Kölferdundes Sobann murben in Unmefenheit non de Brudere, bem Bolterbunbsdelegierien, die Brobleme einer Prüsung unterzogen, die durch den Eintritt Deutschlands in den Bölterdund nich den Eintritt Deutschlands in den Bölterdund enstsanden sind. Unter diesen sieht in erster Reihe die Ungruppierung im Mölterdundsrat. Die Einräumung eines ständigen Siges an Deutschland hat zur Folge, daß eine Unzahl weiterer Staaten, nämigh Spanien, Brasilien und besonders auch Bolen und Belgien auch auf ber Forberung nach einem permanenten Sig befteben.

Rach Beendigung der Unterredung ertärte Bandervelde den Bressertretern: "Zwischen Belgien und Frankreich besteht teine Meinungsverschiedenheit. Wir marschieren Hand in Hand. Was die Zollerhöhung betrifft, so haben wir uns gegenseitig unseren Standpunkt neu umschrieden. Ein bober belgischer Beamter, der bei der Ausselfung des provisorischen Handelsvertrages mitgewirkt hat, wird nachfte Boche nach Baris tommen, um fich mit ben fran-

dollichen Experien zu belprechen. Wir sind überzeugt, daß diese Berhandlungen zu einer Regelung sühren werden, die den Interessen beider Länder in vollem Umsange gerecht wird."

Bandervelde batte am Abend eine weitere Besprechung mit dem Kadinetisches im Außenamt, Berthelot, über allgemeine positische Fragen. Heute worgen wird er von neuem mit Briand zusammentressen.

Badischer Landtag

Rachdem in ber heutigen Bormittagssihung Bertreter ber De-mokratischen Partei, bes Zentrums, ber Bürgerlichen Bereinigung und ber Sozialbemokratie zu ber Frage ber

Erwerbslojenunterftugung und Rofftanbsarbeifen

Stellung genommen batten, wurde über die Anforderungen ber Ptegierungebenischrift in Sobe von 4401 000 M. abgestimmt. Der Antrag bes Daushaltsausschuffes auf Bewilligung diefer Forbe-Antrag des Dausdaltsausschupes auf Bewingung oleier gorder rungen wurde einst im mig angenommen. Neber den lommunistischen Antrag wurde getrenut abgeitimmt. Heber den wurde die Forderung auf Einführung der Aucgarbeiterunter-kühung einkimmig angenommen, während über Aucgarbeiterunter-kühung einkimmig angenommen, während über Auckarbeiterunter-kends Kraft mit allen gegen drei kommunistische Stimmen ubgelehnt wurde. Wit Vehrheit wurde ebenfalls der Antrag Wassellehnt wurde. Wit Vehrheit wurde ebenfalls der Antrag out Erhöhung ber Erwerbelofenunterfillbungefabe abgelehnt, eben-fo bie Forberung nach einem Berbot ber Betriebsfillegungen. Angenommen wurde der Antrag auf gesehliche Feilegung ilgen uns mit einer gesossene Handbewegung begnügen. Bielleicht ware es noch nicht die ungeschickeste Urt, das Duell zu besehden, wenn wir die Dinge auch weiterhin dem Abbröckelungsprozes der fung dan Motstandsarbeiten mit tarisliche rEntlohnung und auf Entwicklung überliehen. Derselben Entwicklung, die in den letzten Beihilfe an bie Erwerbelofen.

Dann wandte fich das haus der Berafung des Zentrums. untrages gur Befämpfung von Duell und Menfur gu, in dem gefordert wird, bag im neuen Reichoftrafgesehbuch die fir-bentifche Mensur mit geschliffenen Baffen ungweideutig unter ben Duellbegriff gestellt werbe. Die Debatte betvegte fich in ben gleteben Geleifen wie im Musichuft (fiche ben Bericht). eben Geleifen wie im Ausschut (fiebe ben Bericht). Jum Schlus berwieß Justigministen Trunt auf den Weinungsfreit der Judi tatur in biefer Frage und betonte, es mare Gache bes Reichen. richts gewesen, diese Frage endgilltig zu regeln. Gegen erfolgte freihre gewesen in Prozessen wegen Studentenmensuren habe das babische Justigministerium beim Neichsgericht Nebision eingelegt. Wis jeht sei noch feine Entscheibung gefällt worden.

Die weitere Aussprache wurde auf nachmittags 4 Uhr beringt.

Die Rheinbrudenplane bei Spener

Die bemofratifche Fraftion bat im Landtag folgende furge unfrage inbezug auf bie bret in der Coffentlichfeit befannten Pheinbrudenprojeffe eingebracht:

Rach neueften Mitteilungen wird bon baberifder Geite auf beichlennigte Errichtung einer feften Rheinbrude bei Gpeber bingebrangt. Ge werden bereits Mittel für Erbarbei. Speh er bingebrangt. Ge werden bereits Mittel für Erdarbei-ien (als Rotifontebarbeiten) verwendet. Labei ift gu befürchten, bag andere Mheinbrudenplane, die im Intereffe bes babifchen Lanbes liegen, insbesondere ber von der Reichsbahn als vordringlich erfannte Brudenban einer gweiten Rheinbrude Dannheim-Bubmigshafen wie auch bas Brojeft einer feiten Rheinbrude bei Magau auf lange Beit hinausgefcoben ober

Bas gebenft bie Regierung gu tun, um bie Intereffen bes babifchen Landes in biefer verfehremirtschaftlich ungemein wichtigen Angelegenheit gu wahren."

* Iffamifischer Kalifalefongreft. Der Grokfdelch ber Moftee Et Azober, der Brafident des allgemeinen Aamitichen Congresses, teils mit, daß ber Kongres am 18, Mai bieles Jahres in

Militärstrafgesetbuch und Duell

Der Reichstag bat vor ein paar Togen eine Rovelle jum Militarftrafgesegbuch angenommen. Sie war ursprünglich bazu bestimmt, bas Billitarstrafrecht zu vereinfachen. Unter den handen ber in folder Uebung erfahrenen Barteipertreter manbelte fie lich in ein (beilaufig untaugliches) Inftrument, Weltanichauungsfragen ausgutragen. Bom Rechtsausschuft warb namlich in ben Regierungsentwurf ein neuer Abichnitt eingefügt, ber von dem "I weitampf unter Kameraden" handelt. In ihm wurde der Zweifampf, der — wenigstens einstweisen — dem bürgerlichen Strofrecht als Bergeben gift, zum schon beim Bersuch strofbaren Berbrechen, das nachdem mit Geftung und Gefängnie und, in jedem Gall, mit Dienftentloffung gu abnden ift. Und neulich bat die Boliverfammlung vergag man gang, bag bei jedem Zweifampt bertommlichermeile auch noch eine Ungahl anderer Berfonen mitgumirfen pflegt, benen, als das wären: Unparteiliche, Zeugen, Aerzie, auch Kartellträger wenn sie "ernstlich bemühl" waren, ben Zweifampf zu verbindern, das disherige Recht Straffreibeit zubilligt. Sollen die nun — gleich wiel od Zivlipersonen oder Soldnen — fünftig wegen Beihisse zu dem militärzichen Deiftt des Zweifampfes bestratt werden? Soll etwa jeden Difigier die Dienstentlasjung treffen, weil er an irgend einer Ehrenvaloffigung feilnahm, in der auch die Duellmöglichfeit er-örtert murde? Und wie fieht es überhaupt um ben 3meitumpf zwiichen Soldaten und 3ioitiften? Sind fie, wenn die Duelle zwi-ichen Angehörigen der bewaffneten Macht einen ichweren, nur mit der höchsten Girafe gu fühnenden Difziplinbruch barftellen, am Enbe nicht auch ein Berftoft gegen die militarische Dijgiplin? Man sieht, wie immer man die Dinge anfossen mag, was ba

gulammengebrout wurde, in bem vermutlich gang eensthaften Bor-haben, die öffentliche Moral zu heben, verftoft gegen einen Fundamentalfah jebes staatlichen Ethoo: die Rechtshaben, die ditentliche Woral zu beben, werftoßt gegen einen Fundamentalsah jedes staatlichen Ethos: die Rechtsgleich beit aller Bürger. Der Reichswehrminnster hat gemeint, daß dieser weue Abschnitt VIn nicht in das Mitsiärstrassgesendungehöre. Dr. Gester ist der Aussallung, daß es ein mitsärisches Delitt des Zweisampses nicht gübe und daß es die Ausgabe des Willtärstrassgesehuches nur sein könne, das auch für den Goldaren verdindliche bürgerische Etrassgeschuch zu erganzen. Allso nur, wo die militarifchen Berbaltniffe befonbers gelogert find ober bie Aufrechterhaltung der Mannessucht es erfordert, itrafrechtliche Tat-bestände festzustellen und Strafandrohungen auszusprechen. Der Soldat sei strafrechtlich den Inispersonen gleichzustellen und andere zu behandeln nur, wo militärische Mückheiten ein Abweichen du begandein nur, wo militarische Ruckschen ein Abweichen bringend erheischten. Wolle man die Materie neu ardnen, so sei die Revision des bürgerlichen Strafgesesbuchs die legitime Stätte. Immerhin würde, dis die vollzogen wäre, noch manches Jahr verrinnen. Inzwischen die Angehörigen der dewossineten Macht unter ein hartes Aus nahmerecht zu beugen, wäre undillig und positisch nicht einmas klug. Der Reichswehrminister und seine Käte haben mit solcher Argumentation auch einen ge wissen Kroffen derestritten: mit 216 gegen 125 Stimmen wurde eine Resolution beschiedigen, die der Kroffen, die der Konsellingeranden des auf ichloffen, die ber Regierung nabelegt, die Ducliparagraphen bes gel-tenben Strafgesenbuches um einen neuen ju mehren und Dienftentlaffung ober frifttofe Bofung des Arbeitsverhaltniffes allen in öffentlichen Dienften stehenden Bersonen anzudrohen, die fo oder fo wegen Duells verureilt wurden. Damit ift der Areis der Sonderneiekgebung erweitert. Aber das Ausenahmerecht für den Soldarn
bleibt. Es bleibt dabei, daß für ihn ein Berbrechen ist, was das dürgerliche Strafgeseihuch auch trop solcher Einschaltung nur als Bergeben ansehen würde. Bleibt vor allem bei dem enlebrenden Charafter, den die Dienstentiassung unter allen Umftänden für den

Offisier hat und baben muß. Bas gwang die parlamentarifden Gefeggeber gu ihrer Sarie? Der 3 meitampf im Deer (wenn man unfer bifchen Reichemehr fo nennen will) ift tatfachlich ausgest neben. Er mar ichon in ben letten Jahren por bem Rrieg febr felten geworben. Seit ber Staateummalgung vollends bat es meber amifchen Ungehörigen ber Reichswehr noch zwischen ihnen und Biviliften ein Duell mehr gegeben. Rachweislich nicht einmal mehr eine herausforberung. Sollte eima an einer befondere fichibaren Stelle ein Egempel ftatuiert merben? Doch unfere paar Offiziere murben, mie neulich erft ein Muslander eingeftand, "unfichtbar". Ihre fogiale Borgugeftellung bat gubem aufgehört und mit ihr ber beilpielgebenbe Einfluß auf die Gefellichaft. Die Referveoffigiere aber, bie in biefe burgerliche Befellichaft ebedem bie Auffaffungen des Offigiertorps bineintrugen und in ihr machbielten, find perfcwunden. Daft unfere Reiches mehraffigiere, Die ja mohl noch immer fast ausschließlich bem alten heer entstammen und in beffen Unichauungen erwuchfen, für ihre Berfon - rein theoretifch - jumeift Unbanger bes Duells find, mag ftimmen. Aber Gebanten, icheint mir, foll man auch in ber Republit gollfrei laffen. hat nicht gerabe bie Cogialbemotratie und im aligemeinen gewiß mit Recht - uns immer wieber gefehrt.

und Großvater noch gu ben gezogenen Biftolen griffen, mo wir heutigen uns mit einer gelassenen Handbewegung begnügen. Bielleicht ber Austausch ber Ratifisationsurfunden ber am 12. Ottober 1930 in ware es noch nicht die ungeschiedtelte Art des Toule in Bielleicht ber Austausch der Ratifisationsurfunden ber am 12. Ottober 1930 in menn wir die Dinge auch weiterhin bem Abbrodelungsprozeg ber Entwidlung überliegen. Derfelben Entwidlung, die in ben letten mangig Jahren auch ben Trinttomment auf unferen boben Schulen eingeschrünft und eines Tages mohl felbft bem Denfurfport ein Ende fegen wird. Greilich, wie ich fürchte, um bafür bie eble Bogerei und ben Anuppel an Die Stelle gu bringen. Ber aber burch. aus im Gifgugstempo unfere öffentliche Befittung gu beben municht, follte fich angelegen fein laffen, guvor und por allem bie Gefin . nungen gu beffern, aus benen in ber Bergangenheit bie meiften ernfthaften Zweifample ermachien find und bier und ba wohl auch jest noch entfteben. Der verftorbene Falfenhann bat, mie ich bem fürglich erichienenen Buch bes Generals von Zwehl entnehme, als preußischer Rriegominister noch turg por bem Rriegsausbruch barüber im Reichstag ein paar fluge Gage von bauenbem Wert geprägt. 3ch mochte fie noch ergangen: wirtfam und in besonderer Richtung auf bas Ethos wird bas Duell nur zu befämpfen fein, indein man gleichzeitig und von Rechts wegen für einen ftarteren Chrenfchut forgt. Die beutige form ber Brivatbeleibigungstlage (wir find ja wohl alle einig, nicht mahr?) ift Spott und Sohn.

Zweikampffragen in Baben

3m Banbiagsausichus für Rechtspflege und Bermaltung murbe ein Bentrumsantrag über Befampfung von Duell und Menfur behandelt. Der ber jogialbemotratifchen Bartei angehörenbe Berichterftatter leitete feine Ausführungen mit ber Darlogung ber ftrafrechtlichen Regelung bea Bweitampfes im geltenben Rechte ein und verwies auf die im Entwurf eines Reichsftrafgefehbuches geplanten Beftimmungen. Der Berichterftaiter ging bavon aus, bag ber Zweifampf ein Brivile. tium gewiffer Kreife und Bevöllerungeschichten fei und fprach fich hinfichtlich der Studentenmenfur babin que, bag biefe als Borftufe und Buchtung fraterer Duelle unter benfelben Duellbegriff gu ftellen fei. Mus biefem Gefichispuntte beraus befürmoriete er auch ben Untrag ben Bentrums.

Rach langeren Musführungen fam namens ber Antrogfteller ber Bertreter ber Bentrumspartei gleichfalls gu bem Schluffe. ben Mutrag ber Regierung empfehlend gu überweifen. Er gab bes Irrug nur ihr Raditbemb

fonders ber Meinung Musbrud, bag die ftubentifde Menfur fe Sonderbehandlung bei der ffinftigen Regelung im Reichestrofgefeb buche erfahren burje, ba es fich bei ihr nicht um Rampfipiele, bern um lieb un gen handle, die jur Buchtung bes giten Sonber ehrbegriffes und der Pflege des Duellgebantens dienten. Er be tonte außerdem, daß es fich hier um Welbanichauungsfragen burde Unter bem Gefichispunft ber republitanifden Gefinnungegemein ichoft mußte bie bisherige Borgugsbehandlung ber Studentemen fur fallen und in der fünftigen Regelung flor gum Musbrud a bracht merben, bag die ftudentifche Menfur mit gefchiffener Ball unzweibeutig unter ben Dueltbegriff falle.

Der Bertreter ber Regierung wies barauf bin, be ber Zweifampf an fich etwas historisch Gewordenes und nicht bie der Rampfluft entsprungen fei, sondern wohl in der Tatfache fein Ertfärung finde, daß die Chrenichugbeftimmungen 3. 3t. ungelen lich feien. Daß ber Zweitampf im Reichsftrafgefegbuch pripilegiet fei, fei wohl nach geitendem Recht anzwertennen, In fastere Ausführungen ging dann der Regierungsvertreter auf die Aufaljung in Literatur und Willenschaft ein und wies darauf hin, bei die Frage, ob die ftudentifche Bestimmungsmenfur unter ben Bo griff des Duells falle, bemnochft baburch ihre Klörung finden wecht bah ein Tall aus Baben bem vereinigten Straffenat bes Reiche verichts zur Entscheidung fiberwiesen fet. Er betante bann nati im einzelnen die wesentlichen Unterschiede zwischen Mensur im Zweitampi.

Der legiere Befichtspuntt murde bann burch ben Sprechet bi bargerlichen Bereinigung weiter auseinanbergefett. Mitglied ber Deutschen Boltopartei erffarte, daß für it die Froge, nb bas Duell nach dem bestehenden Recht ober nach bei im Entwurf gum Reicheftrafgefenbuch vorgeschlagenen Regelung nilgend fcharf geahndet werde, von untergeordneter Bedeutung daß es ihm vielniehr darauf antomme, daß die ftudentifche Bellin mungemenfur ihrem Wefen und ber gangen Urt ihrer Durchfahrma nach nicht einem Zweifanupf mit tödlichen Waffen gleichzeftell werde, sondern als iportliche Betätigung angesehen werde muße. Einer enterentschaften ger muffe. Einer entgegenstebenben Muffaffung gegenüber, bie im Ma ichuft laut geworden war, wies ber vollsparteiliche Rednet auf barauf bin, daß nambalte Mergie angefichts ber Frarifchritte in bo aleptischen Bundbehandlung eine Bestimmungsmensur nicht einen Zweifampf mit ibblichen Baffen ansehen murben. Er tonte weiterhin, bag bie Bestimmungsmenfur als eine unter be Begriff bes Baffenfportes follende fportliche Beitigunt jedenfalls ungefährlicher ericheine und feine ftrafbare Handlung bei felle als Ausschreitungen bes Spories, wie fie eima gelegentlich bei Fauftfampf auftreten murben, bei bem bem Gegner unter Umfin ben auch die Temporalis aufgeriffen werben tonnte, mabrend men bei fportlichen Musschreitungen nicht baran bente, fle unter Strate

Ein Bertreter ber Soglalbemotratie erfidrie, bat !! Musland die in Deutschland übliche Studentenmenlur unbefannt Er gestand gu, daß die heutige Jugend, insbesondere auch die aled milde, als Gegengemicht gegen bie geiftige Arbeit forperlicher Battigung, bebliefe bas ligung bedürfe, baß aber hierfür bas Betreiben einer Spertsart nuge. Auch dieser Redner geiselte im Zusammenhang bamit be-Auswüchse auf iporilidem Gebiet. Der Bertreier ber Demotra-til chen Pariet gab seiner personlichen Meinung bahin Ausbeit daß die studentische Mensur ein bistorischen Requisit fel und mante fich gegen übeririebene fportfiche Beiätigung. Bum Musgleich gem Die geiftige Arbeit murben aber ben Studenten Die verfchieben Arten der forperlichen Ertuchtigung jur Berfügung fieben. Die Bei filmmungemenfur fei nach feiner Meinung ein Teil Renomierfud Der tommuniftifche Rebner erffarte, feine Gruppe murbe bie Bentrumsantrag teine übertriebene Bebeutung beimeffen.

Bei ber Abstimmung wurde ber Antrag ber Zentrumsfeatigt mit 15 Stimmen gegen 4 Stimmen ber Boltsportei und ber Burger Bereinigung bom Rechtspflegeausichuß angenommen.

Lette Meldungen

Schwere Explosionstalaftrophe

Münden ,11. Gebr. (Bon unferem Mündener Bertreter.) Manch en ereignete fich beule in einem Saufe, in bem fich eine Baderei befinbet, eine fchwere Explosion. Die Bodofen explosiertin vermutlich infolge von lieberbigung und wurden bis jum gweitel Siod des Saufes empurgeschieubert, bos völlig in Trümmer ging Bieber follen i.c. T. a. Bieber follen fe che Tote und gahlreiche Berlette aus Nit. Trummern bernerabete Erummern bervorgeholt morben fein.

Bur die Mufhebung des Staatsgerichtshofes

- Berfin, 10. febr. Im Sausbaltsausichuft bes Reicheinne murbe heute ber Antroa auf Streichung ber Mittet für ben Single verlebtsbot mit 12 gegen 10 Stimmen angenommen.

Mustaujd von Ratififationsurfunden mit Rufi

- Berlin, 11. Febr. Im Auswärtigen Umt bat heute vortil Mostau abgefchioffenen Rechis- und Birifchaftsvertrage gwill Deutschland und ber Union ber Comjetrepublifen ftattgefunber-Austaufd murbe vorgenommen von beuticher Seite von bem Reich außenminister Dr. Strefemann und auf ruffifder Seite von ber Botidiafter ber Union ber Somjetrepubliten Areftinsti. Die gettroge treten am 12. Marg 1926 in Rraft.

Ein 2luffeben erregender Selbitmord

Derlin, 11. Jebr. (Bon und Berliner Bure.) Die Scharelt Scharipielerin Maria Drete, Grafin Gabriele Gerra, Danie bo da bat geltern in einem Berlin Gabriele Gerra Gelblie bot gestern in einem Sotel unter ben Linben Se Ichebba iche bod a hat gestern in einem Istel under den Laufen mard der der der Gelbstmord der Tsidheigen Größen gestelliche Depressionen gurückzusübren, die wahrscheinlich auf den nuß von Karforika zurückzusübren sind. Den legten Linkoß das wacht ein Borfornunnis im Schauspielerstud. Bühne und Vienstag abend hatte die Größen Serra einen geden. Um Dienstag abend hatte die Größen Serra einen posialt besucht, dort batten sich zwei italienische Schauspieler sichkossen. Die Größen franze sich bestellte gedorene Kosten war, ist durch Heiror italienische bürgerin geworden. Mit den italienischen Schauspielern zusammen bürgerin geworden. Mit den italienischen Schauspielern zusammen der ihn den fich den gehoren gestellte gestellte gehoren geworden. Weit den italienischen Schauspielern zusammen diesen sie sich den genochen gestellte gestellte gestellte gehoren geworden gestellte gestellte gehoren geworden gestellte gestellte gehoren geworden gestellte gestellte gehoren gestellte gestellte gehoren gestellte gestellte gehoren geworden gestellte gestellte gehoren in seinener Ausgegebeit zeige, ging nach furzen gluschlieber ihner gehoren gestellte gestellte gehoren in seinener Ausgegebeit zeige, ging nach furzen gluschlieber ihner gehoren gehoren gestellte gestellte gehoren in seinen Ausgegebeit zeige, ging nach furzen glusch begab sie sich dann in den Kind "Bithne und Film", der nur Wend Haufer entsern liegt. Die Größen Serra, die sich den ganzen Aufentüber ichen in seltener Aufgeregtheit zeigte, ging nach turzen auslentüber ichen in seltener Aufgeregtheit zeigte, ging nach turzen auslentüber ichen Musse zum Kapellweister und verlangte, dos er zu Kussellen zum Kapellweister und verlangte, dos ert Euch spielen sollte. Alle Keckt, verdorten sich die Anweistenden der Turch spielen sollte. Alle Keckt, verdorten sich die Anweistenden Vervollen, der Schweister Eugen Burg gab dem allementschied. Darauf vriest die Größen Aussellen Auslenden Auflenden von der Schweister her Größen gert hatte, sah sich verdorten kannen Schweister herte der Verschaft der Schweister der Größen. Partie Orsela anzurulen, um ihr den peinliche Friede Bartin, Aussellen. Frau Orsela erwartete ihre Schweister der Josef und machte ihr sich phitige Borwirse. Die beiden Lanet aus gaben sich in sichalber Lerkismmung in ihre Zammer. Alle aber auf gaben Rachmitig die Erifie noch nicht erstigenen waren geden Türen weren seden non mitten verfährlien, so den mart als Schweiser haben marten betraten ein auslehen, so den mart als Schweiser haben marten betraten ein ertigkischer Anders aufgebäugt. batte fich bie Grafin Gerra mit ber Berbangichnur aufgebange-

Dr. Teubert/Deutsche Weltstudienreise

Auf Land- und Wasserwegen von Porto Alegre nach fieu-Württemberg

Seit Buenos Mires, wo ich 4 Monate porber meine Studienteils um die Welt begonnen habe, gab es in Borto Alegre den felten richtigen Atlichied wieder. Denn, wenn auch in den 2 Wochalt der Breundichaft nicht so wie bort reifen konnte, so hatte doch 14-Bes Jufammenarbeiten Gaben gefponnen, die über bas bienft-be und fachliche binaus auch die Nenfchen verbanden. Go oft ich memem Reisestammouch blättere, in dem ich nun schon 70 Inmemem Reisestammouch blättere, in dem ich nun schon 70 Inninen auf den Kisometersteinen weiner Weltumwanderung lese,
nut ich mich über den Grad von Wärme, den nicht nur seit langem
Fraisten ansässige Deutsche, sondern auch die echten Brasilianer
ucher Abstammung, so sogar die Lufabrasilianer, d. h. die Brasiner portugiesicher Abstammung, der verständnisvollen Hilfstrisschaft geden, mit der alle Areise meine Aufgabe hier sördern.
In des nuch einer ihr deutsche Berbültnisse ungewöhnlich geschilten bas auch einer für deutsche Berhültnisse ungewöhnlich geschickten ist zu verhanten ist, muß besonders anerkannt werden. Ich habe ichen saft 30, zum Leil spastenlange Besprechungen gesammelt, benen Zeitungen verschiedenster Kichtungen meine blesse Arbeit bem Gebiet bes Bertebromefens ppe, in bem fteilen Aufftieg ber Entwicklung Brafiliens — und burch meine Bortrüge unterstätzten sachlichen und perfonlichen bentennustaufch für die Annaberung Deutschlands und Brafiliens

Brafilien ließ fich in den Arieg hineinreißen und hat durch die ting eine Behandlung Deutscher und deutschen Eigentums nicht ge-tade blutige, aber duntle Getten in das Buch seiner Geschichte ge-ichte Seute aber fann von deutschseindlicher Gesinnung in Rollen icht und mohl auch in teinem Kreife biefes bunt gemischten Bolles aute immer stärker werdende nordamerikanischen Industrie einen und Hajenbauten, Krastwagen und Schlachthäuser beberricht, dabe in doch auch in dieser Hinsicht kräftige neue Arrede deutsche Nachtlicher Reigung beodochtet. Ich konnte hier und da aus den is deinnbers bekannten Industriezweigen manche neuen deutschen und beinnbers dekunnten Industriezweigen manche neuen deutschen undernichten zu g. g. die kompressoriesen diesellen diesellen des das den g. Sewischaersahren für Schlifte von Stretow und verschiedene derstännsichtenen empfehlen. Weinn nämlich auch das vom wachsenden ausgesächt gesörderte Streben, dem mit zunehmender Bevölzungsdichte und abnehmender Bedürfnislosigkeit schneil größer wersche Bedarf hurch Schaffen einer Rationalind ut in dust rie im Bebarf burch Schaffen einer Rationalinduftrie im ande belbst zu beden, unbestreitbare Erfolge gezeitigt bat, so mirb wan boch noch auf lange hinaus der Einsuhr deutscher Erzeugnisse

Buch in ber Bandwirtichaft find die Sabftaaten Brabem Stande eines Koloniallandes entwachfen. Die "Granja rogrello", die 2800 Settar große Fazenda von Alberto Bins, ift Rufterbeifpiel für die Art intenfiver Wirfchaft, alles aus dem ben, ber Quelle bes beimailichen Reichtums, berauszubolen, gegenber hier natürlich auch noch vielsach vertretenen Form der nienen Birtischaft, die nur das Gras wachsen läßt und bei der sin Stüd Bieh 1.5 die 2 heftar, in schlechteren Gegenden die Kettar Weideland braucht. Ein Gut von dieser Größe bringt Biehwirtschaft 2000 bis 9000 Goldmark, bei der von ihm betrieben was der ien Neine, Walde, Weine und Obstwirschoft und mit hochgezüchm Aieh 40 000 bis 50 000 Goldmart jährlich ein. Der Wein, den
in hier baut und feltert — deutsche Transinere und Burgunderwein —, läht sich trinsen! Die Waldwirschoft, daupsfächlich
fillentus, ist ein besonderes Liedlingslind Gottes, der ja nach befiger Unficht ein Brafitioner ift.

such die Lusbrastioner die Deutschen und Deutschbrastioner, sondern bellem Umsang und gern die tiefeinschneidende und segensreiche Birkun birfung anersennen, die das durch undere Einwanderer nach Bra-ien verpilange Denischtum für die Entwicklung dieses Landes ab in besanders sichtbarem Mage für den am meisten mit deutem Blut burchfetten Ctoat Rio Grande bo Gul gegeitigt bat, weift die allgemeine Unteitnahme ber gangen Bevollerung an m beutichen Jahrhundertfeft. Befondere worm fommt Jim Ausbruck in den Borten, die Borges de Medeiros, der 27 Jahren diftotorisch herrichende Stoatsprospent, aus diesem al den Deutschen in ihr Goldenes Buch geschrieben hat. Das 100e Erinnerungsdenfmal, das an der Furt des Rio dos Sinos San Beopoldo errichtet wurde, babe ich getegentlich meines Bein biefer alseften beutichen Rolonie, die allerdings beute von ben mehr indufirtell eingestellten, wie Hamburger Berg und Reu-ftenburg überflügelt ift, besichtigt und gefilmt.

Der Sesuch der deutschen Kolonien, und um einen Bergleich aber von Eisenbänden gehaltenen Rauerwiderlagern rubenden pfennigstude als Gold. also einselvert bleibst Du nicht. Wirflich von der Stierreichischen, italienischen und polnischen und von der den Laguarn überschreitet, und über Rio Bardo und Cachoeira nach Sania Maria führt, nahmen wir am nächsten Morsen in mal aana acnau mit dem Awider anaucken. Sa. herraalt, was lit

fanunen mit dem öfterreichilchen Gefandten burch die vier Sud-ftaaten Brofiliens machte. Schon die zu unferem Abschied von Borto Alegre nicht nur vom deutschen Konful Dr. Dabnharbt, der sehr lebendigen und harmonischen Gesellschaft "Germania" und dem großen deutschen Turnverein, sondern auch von dem "Alub de Commercio" und dem 3000 Wettglieder gählenden saufmänntischen Klub "Cameral" gebotenen Abschiederiete waren von einer Herzlichteit getrogen, die die an sich ichon start ausgeprägte brasilianische Galtiseundschaft weit übertras. Wo wir hintansen, begrüßten uns die Bertreter der Kolonien, manchmal mit dem Ausgebot der gangen Schale, schon wenn unter Sonderzug in den Bahnhof einlief. Für die Kahrt im Staate Rio Grande de Sul hatte uns der Staatsprässchen seinen Salonwagen, und von Marcelino Kamos, wo der Urugvan die Grenze gegen Santa Catharina ditdet, die San Bauld Kid Grandenser Bahngesellichaft einem Sonderzug gestellt. Ich seilbst zog es vor, erst von Santa Cruz ab die Bahn zu denugen, um zuvor die wichtigste zurzeit in Betrieb verlindliche Binnen ich ist ahrt sit re de auf dem Jacuby und Laquary zu bereifen, umd zwar auf dem Kaddampser "Brasil" der Reederei Jasob Arat. Dieser Dampser ist, edenso wie seine beiden Schwesterschiffe, 36. Weiter lang, über Kaddasten 10 und auf Spanten & Weter breit und geht 0,80 Weter tief. Die Massaliene das 50 Pierdestarten, der für Hallieverung eingerichtete Kessel 50 Ausdratmeter Feizsläche und verbraucht auf der zwölsstindigen Kahrt 10 Quadratmeter Eucaipptusholz. Die Schiffe sind 20 die 30 Jahre alt und von Sachsenberg in Roßlau geliebert. die Bertreter ber Kolonien, manchmal mit bem Aufgebot ber gangen in Roblau geliefert.

Die Schiffahrt führt von Porto Megre etwa 60 Kilometer Die Schiffahrt juhrt von Porto alegte eine ob Aldemeler weit den I a au hin, den größten der vier dei Porto Alegre in das Mindungsbeden Guahnda gehenden Flüsse, dinaui: der sehr dreite Flüsk ist durch eine große Iahi von Insein tellweise eingeennt, die Wassertiese beträgt auch dei Riedrigwasser durchweg über 4 Meter. Der Berkehr wird hier durch Schleppdampser und eiserne, dezw. dölzerne Leichter die Jahrgastdampser der Schleppdienst. In Berdöltnis zu den günstigen natürlichen Bedingungen dieser Wallerstraße fand ist den günstigen natürlichen Bedingungen dieser Wallerstraße fand ih den Versehr außerordentlich aering, deledt wird er ftraße fand ich ben Bertehr außerordentlich gering; beiebt wird er etwas burch ben Kobienumichiag in Charqueadas, wo eine furze Seichbahn Roblen aus einer 20 Kilometer entfernten Grube beingt, Diesem Drie gegenüber liegt eine 10 Kilometer lange Infel, an beren meftlichem Endpuntt auf bem linten Ufer bie Stadt Iriumpho und auf dem rechten San Jeronimo liegen, Sier ver-läst die Linte der Reederei Arnt den Jacuby und diegt in seinen größten linken Rebensluß, den Taquarn ein, auf dem sie bis Ebrella, dei Riedrismosser mit einem Tielgang von 1,50 Meier, und bei gunftigen Bafferftanben noch weiter, Die Lagrado binauf orgührt w.rd. Allerdings nuß wan dann beim Bom Neitro die oben beschriebenen Dampser mit noch sachgehenderen, und bei Eftrella auch diese wieder mit einem Motorboot — oder einem Autodus — vertauschen, weil die hier besindlichen Stramschnellen, füns an der Jahl, nur von den keinen, leicht deweglichen Kahrzeugen und auch nur unter der Führung ortskundiger Steuerleme

übermunden werben fonnen. Der bedeutendste Biati amifchen Triumpho und Eftrella li La a u a r n. Der achtzigiabrige Grunder ber Reeberei wigte mit bier in bem Lagerhaus die Marte bes bochften Wallerflandes. 28 Meter über bem niedrigften Bafferftand, ber 1 Meter unter bem augenbliciichen Bafferfpiegel lag. Diele ungebeuren Bafferftande schwankungen ireten bei Hackmoffer innerbalb 24 Stunden auf. Daß solche Raturereignisse den Schiftsdris- und Wasserbaufachmann vor Aufgaden tellen, die auch europäischer Weischeit mande Aufk au knaden geben, ist ausreichende Erklärung dafür, daß die Bärdeigung und Regelung der braftianischen Ströme noch in den Kinderschuben fledt. Die michtiaften fafen find bier Borto Gomea, ber Safen ber großen Rolonie Bernoncio Aires, Bom Retiro für bie beutsche Relonie Antonio, ber eine große Ausfuhr an Schmalz, Butter und Bohnen bat — von Borto Megre 130 Kilometer entfernt und Die unmittelbar am Stram liegenden Stabte Etrella Lageabo, beides frühere deutsche Kolonien. Landichaftlich ist die Nahrt idnilich, abwechstungsreich und. z. B. in dem terassensörmlach Lusbau Estrellas, von einer mit den Rheinusern vergleichbaren

Rachdem wir die letten brei Stromichnellen oberhalb Eitrellas ichen in einer Dunfelheit, die das Steuern burch die foften, teils dicht unter Waller endenden Felsriffe geführlich machte, übermunden hatten, fanderen wir asgen 7 Ubr abends nach breizehnftundiger Rabrt in Lageabe. Much bier ift bas Ufer, wie an ben meifter Unlegestellen bes Taquarn, über 20 Meter boch. Der beutichftammige in ber britten Generation noch flickend beutich ipredenbe Bexirts intendant unterricisete mich am Abend noch fehr eingebend über die Wirtschaftslage, die Erzeugniffe und bie Absaufchwierigfeiten feines Municips; er flagte fehr über die mangelhaften Berfehremittel und befürworiete neben bem Bau einer Babn febr warm bie moglichft balbige Schiftbarmachung bes Taguarn. Um bei Sania Crus die Abameigung ber Bahn zu erreichen, die von Borto Megre über San Leopoldo geht, bei Barreto auf einer großen, auf ichan gebortienen, aber von Eisenbanden gehaltenen Mauerwiderlagern ruhenden

Lageabo amei Autos. Das eine füllten unfere Koifer, das andere mir deel mit der Klimmerfisse und dann ainas amilden Sonnenauf-agna und Monduntergang durch erwochende Kolonien hoch auf dem Stellufer des Laquard in vierftündiger, trop der nur eben gerade für Korbauios ganadaren Gebiraswege fehr ichnellen Gangart nach Santa Cruz. Bier- oder fünfmal blieben die Wagen, dis tief über die Achen eingelunten, in den Löckern der Wege fieden.

über die Achten einsetunden, in den Lückern der Wege lieden.

Auf vor Santa Cruz. 20 Minuten vor Abgang des Zuges, ist die Stroße durch einen hochschaumenden Bach weit überschweimmt imd ein nor ums sudrendes Auto stedengebieben. Die Hochgalte rousgeriffen, zwei Jungfreuen auf dem Arm durch den Bach getrogen, das leere Auto angefurdeit und gleich dohinter mit unseren beiden Autos das gegenüberliegende steite Aller des Backes hinaufgejogt. Mit äußerster Fahrt durch berrlich zwischen Welnergen und Koffeepfontogen in grünen Tälern liegende Sonta Cruz besten breite Stroßen und statischen Belande Ben Debnungs- und Schönbeitzigen Weler reichten dem Rolonie sennationen und führt beitesten blefer reichten beutschen Kolonie tennzeichen und fünf Minuten vor Abgang des Juges auf dem Bahnhof. Jur Bilohnung im Juge unverhöftes Biedersehen mit einer Freundin von der "Geerra Cardodo", der jünglien und erfolgreichsten deutsch-brasitianiichen Bianiftin, Ile Boepde aus Borto Miegre.

Puntifich trasen wir in Cachoelra ein. Hier hatte sich die sobireiche deutsch-österreicheiche Rosonie mit dem neuernannten R nful Miller on ber Spige gur Berabichiedung eingefunden Dos Speifegimmer unferes großen Sonderwagens vereinigte fpater unfere Speilezimmer unieres großen Sonderwagens vereinigte ipäter uniere fünftöptige Keilegeiellichaft und um 10 Uhr abends errechten mit Santa Maria, den Erfenbehnfnotenpunft, von dem auf die große Linie durch die Kepudit Urugusa über Urugusanan und Concepcion de Urugusan die Berbindung mit Buenos Aires und Lirgentinten herstellt. Am nächten Toge jehten wir auf dieser Hauptimie der Staatsbadh die Fohrt nach Korden fort, die uns über Erug Alla nach der Holtestelle Belifaria brachte, die dies zum Kriegsausbruch Reu-Würtenderg dieß. In sechs Autos war der Kolonialdreckor Fauld de der von Reu-Würtensberg mit acht Bertrebern der Kolonialdreckor ha u. i. d. d. d. er von Reu-Würtensberg mit acht Bertrebern der Kolonialdreckor mit de de Eindtpfages Elsenau erschieden, um mit tretern der Rolomie und des Stadtplages Elfenau erschienen, um mit ins das Programm der Weitereife zu bereten: Mein Plan war es, nach einer Beschtigung dieser deutschen Musterfolonie nach Ardwesten an den Rio Uruquan vorzustoffen, dert die Frage der Schiffbarkeit des Streenes zu untersuchen und die im ersten Auf-blühen begriffenen Tochterfolonien Ren-Bürttembergo, Borto Felis und Borto Beato zu befuchen.

Städtische Nachrichten

Der Mannheimer Schuldturm

Co foll bier über ben Mannheimer Schuldturm berichtet werben, von deffen Egifteng ich bisber nichts wußte und ber auch in feiner Beschreibung von Mannheim erwähnt ift. Und boch existiert er, ich bab ibn entbedt und habe felbft barin gebrummt, eine gange Stunde. Rur einem gludlichen Bufall habe ich es gu verdanten, daß ich aus biefem ichauberhaften Rerter wieder befreit

Wer im Mittelatter feine Schulden nicht bezahlte, wurde auf Drangen beg Glaubigers in den Turm gestedt, bis die Schuld auf heller und Bfennig bezahlt war. Die Berpflegung war natürlich nicht erfttlaffig, Boffer und Brot. Jeber machte beshalb fo rafch als möglich, daß er wieder heraustam. Daß auch in Mann beim so ein Schuldurm noch besteht, habe ich, wie gesagt, bisder nicht ge-wußt, aber jeht weiß ich's. Der Mannheimer Schuldturm liegt mitten im Zentrum der Stadt, ja nicht nur im Zentrum, er liegt im Rathaus felbft, im neuen Rathaus

Es war ein Tag im Januar im Jahre des Heils 1926, da hatte ich in der Oberstadt verschiedene Besuche zu erledigen. Auf meinem Gang war ich gerade in der Rähe des Rathaules angelangt. Da ver-spürte ich plöglich eine etwas unangenehme Empfindung, auf die das Beffing'iche Bort, bas er in Rathan bem Beifen fagt: "Rein Renfc muß muffen," absolut nicht paßt. Was lag ba naber, uls raich bie bestens eingerichteten Dertlichteiten bes neuen Rathauses mit dem Besuch zu beebren. Ich betrat eiligst den Hof. "Da die kleine Wendeltreppe, die du jest gehen mußt, sieht sie nicht aus wie der Aufgang in ein altes Burgverließ?"

Ein Drangen und Staften auf und ab. Da verläfte eben einer fo eine tille Klause, macht die Tilr auf und ebe er sie wieder ichtieften tann, din ich ichon da. Ich sehe mit raschem Blid noch die Tilre von auften an und leie "Automat — Wernicht berahlt, bleibt einaesperrt." Rur rasch hinein in die Bude und die Türe sest au. In dem stillen Kammersein dat man Zest au beidauiden Betrachtungen. Dben entbede ich ein feftes Berhau aus Gio cheldrabt, quie Dedung gegen Sicht und anderes, fehr praftifch, fo ein Mutomat. De ist in mieder die Tafel, die auch draufen an der Tur war. Was lieht denn da drauf? Antomat. Wer nicht sahlt. bleibt eingesperrt. Ra, ba brauchft bu ja feine Angft zu haben. Es ift doch ftart, daßt es Leute gibt, die fogar den Automat anicht wallen. Das gibts bei Dir nickt, lange 10 Bfennig nit, bann wirf tie halt 20 Bfennig in den Schith.

Halt, lieb doch mal nach, ob Du 10 Piennia im Geldbeutel balt, ohne die wärst Du ia die ladiert. Na Gott sei Dank, mehr Aebnpienniastische als Gold, also eingesperret bleibst Du nicht. Birklich proftisch von der Stadt, so ein Automat. Du must dir die Geschichte

Wiener Theaterbrief

Bon D. M. Jampach

Die Staatsoper brachte endlich bie langversprochene Mul-Aremiere ein Unitern zu malten ichien, benn zuerft mußte fie wegen Erfrankung Viccovers verschoben werben, ber ben Andre fingen ate, als Erfag murbe Battiera gebolt, ber fich auf ber Reife nach den erfaltete und ebenfalle abjagen mußte, in letter Minute Grosopescu ein, um endlich die Borftellung zu ermöglichen. bu feinem Schaben, benn er bat einen großen Erfolg bamit aen, Giorbano gehört berfelben Generation an wie Buccini, in Anbro Chenier murbe 1896 in Matiand gepeben, in bem-ibem Sabre, in bem bie "Boheme" in Turin guerft gespielt murbe. Gierdanes Ruiff hat viel weniger Berjönlichfeit, weniger eigenen Ebarakter als die Purcinis, aber sie ist echt indienisch meiodios, und von erkennt überalt den geschichten Theatermusster. Auch das Buch den Isten ist sehr geschichten Theatermusster. Auch das Buch den Isten ist sehr geschicht gemacht und vereint spannende Revolutionalisanen mit Liebesduckten und Arien und gibt so den Daren werde leben von dem ern reichlich bantbare Mufgaben. Die Dper murbe icon por bem ien Gtern — Maria Beripa und mit Bofef Schwarz als Andro. Aufführung ift burchweg ausgezeichnet. Die Staatsoper hatte ben bie Mebelfin, Marr und hobbling fehr flott fpielen. Prochtvollen Trioler Deifter Prof. Holzweifter fur bie Mus-

nur zu unterftugen, sondern um weit über ihn hinauszugeben. Das ift eine Beiftung, wie man fie felten fiebt, feibit von biefer practivollen Darftellerin unerwartet, refties vollendet. Frau Buntesba als Geliebte bes Sobnes, bann Frau Witt und Frau Meger par allem aber heine als Regisseur gebührt ein Teil des Erfolges, den des Etial hatte. — Eine Neueinstudierung von Bildes Lady Binderung der Welen der Geber der Geber des Stüd der Geber des Stüd der Geber des Stüd der Geber des Stüd der Geber des Geb

der Austigkrung ist burchweg ausgeseichnet. Die Staatsoper hatte professionen Frechtvollen Trioler Reilter Prof. Hameilter für die Kusseldinung der Kocklein Frecht der Vergeben der Vergeb

wig Bleiberen seine gange Berfonlichkeit ein, ben Dichter nicht zu ben weniger guten Arbeiten gehört, sand benn auch tros ber ausnur zu unterftiligen, sondern um weit über ihn hinauszugehen. Das gegeichneben Beseitung nur einen Achtungserfolg. Das Moberne Theoter, bas is lange geschloffen mar, wurde num boch enblich unter neuer Leitung eröffnet. Die Körner, der aus dem Joles täder Theorer ausgeschieden ist, brachte Galsmorthy "Sensation", mit schönem Ericla heraus. Das Stüd hat Spannung, die vorralte vorhält, abwohl man alles in einem Aft sagen könnte, und

das ist viel mehr wert für die Bühne, als Dotiaren aus Büchern zusammen suchen. Uslan ließ den Dichter sprechen, blied beschieden hinter diesen, unaussäulig wie gute Regisseure es zu tun pliegen, und erzielte einem schamen Erfolg. Koffentlich wird der ausgezeichnete Schauspieler durunter nicht zu leiden haben, denn es gibt wenige in seinem Fach, die delleres leisten.

Im Alademietheoter god man "Altweibers, dem mer" eine Kamödie von Hermann Behr, eine gut gezimmerte Angelegendeit, ein wenig an gute elte Zeit erinnernd Hofrakinnen, Patranessen unterholtend prodes deutschaft nach dem Charmeur mit sowiel Robiese, doch man die etwos perstandte Kamödie ichon seinemagen unterhaltend sindet. Dazu wird ein vortressischer Einalter von Bahr. Der Seilge gegeben, den die Redelsta, Warr und Hoffigen. fliegen, die überall bei une gegeben werben. Es gibt bei uns auch

ben bas, ber Schlift ift ia gang frumm und perbogen. Da gebt ja am End gar tein 10 Biennigliud binein. Ra, bas wollen mir nachher probieren. Ja zum Donnerfiel, ba gebe wirtlich gar teine gebn Bfennig rein, biede mer fe balt frumm. Die toile fich

teine sehn Bfennia rein, biede mer is halt frumm. Die laife fich aber nicht biede, die find so flahit wie die Währung vom Schockt. Ra, was tun, mal seit an der Tür rüttle, die ist aber so sest und mallio wie am Aresor vom Morgan leiner Bank. Da tann man rillteln, so viel man will, die riihrt und reat sich nicht.

"Ja, was tun." Halt, da kommt wieder jemand, den rut ich mal an. "Sie, Pft, Sie, Sie, höre Sie mal." Keine Zeit, ich muß sort." Halt, da kommen wieder Leute. Sie, Pft, Sie, lassen Sie mich raus." Reine Zeit, Sie michen dezahlen!", ist die Antwort. Lange höre ich nichts, endlich wieder Schritte. "Ds. Pft. Hit Hoben's eilig, keiner kümmert sich um den armen Gesangenen, mancher döhnt sogar: "Hättelt bezahlt, Du Schwindler, es grichteht Dir recht, dieb nur drin." Erneutes Rütteln an der Vanzertüre, aber die biebt sekt. Wieder nahen Schritte, aber alse hoben es eilig. Keine Zeit!" — "Erst bezahlen!" — "Es geschieht Ihnen Recht!" Mber keiner sorgt, daß man wieder ans Tageslicht kommt. Schließlich Relignation, der Sturm auf die Basille hat sich gelegt. Man lich Refignation, der Sturm auf die Baftille bat fich gelegt. Man wortegt, wie herauskommen aus der Falle: oben das Orahiverhau, unten die Vangertür, in den Schlig vom Automat (D.A.L.) bringst du nichts hinein. Miso was tun. Herrgott, Du tennst den Ruger, kennst de Boltger, kennst de Balli. Benn du dene nur rufen könntest. Aber sein Mensch hört dich, die lige dadeim beim Mittageilen. Der Patient erwartet dich. Deine Frau erwartet dich. Sie hat noch extra beim Weggeben gelagt: Komm nur heim bei Zeit, beut hab ich deine Leibspeisel "Wer nicht bezahlt, bleibt eingesperrit" Horch, da lommen wieder Schritte, jest mal sest rufen: "Sie, Sie, boren Sie mal, ich will da raus, kann aber nicht!" Da, ein

Horch, da kommen wieder Schritte, lest mal fest rusen: "Sie, Sie, hören Sie mal, ich will da rais, kann aber nicht!" Da, ein Wander, die Schritte eilen nicht davon Man vleibt stehen. Da, ein Wander, die Schritte eilen nicht davon Man vleidt stehen. Da, ein meiner Lüre. "Was ist denn sos herr Dr... Sie sind da dein und kommen nicht raus!" "Woher mobet kennen Sie mich den dein nich doch gar nicht." "Woher ich Sie kenne, Sie haben mir doch neulich die Absührpillen verschrieden, die wirsen großaritg. Ich habe Sie an der Stimme er annt, herr Dostor. Ach Sie sind zu, habe sie an der Stimme er annt, herr Dostor. Ach Sie sind zu, habe sie leider selber eingenvommen und jest hab ich in das Radineit gennist. Sind Sie doch so gut und sorgen Sie mal daziur, daß ich mieder heraussomme." "Ia, haben Sie denn nichts dezahlt, sie hätten dem Mann 10 oder 20 Vig. dezahlen sollen, dann hätte er Sie hinein und herausgesassen. Ich gede dem Mann dort bei de Käder 10 Vig., dann kammt er und laßt Sie raus." "Bos", ichrei sich "gede Sie em 20 Pig., gede Sie em 50 Vig., gede Sie em 1 Mt., gede Sie em 10 Mt. Kur raus will ich, nit wie raus."

Der Freund hält Wort, die Kettung naht, khon höre ich schwere Schritte im Gang sind die Schildse rossen, de sieden undernt. Sein Orstaumen wor groß. "Ia, mie kommen Sie die den mehren Werder werder des sieden haben sie, wos sie doder mehr mehr dennen. Dos ist ein Musonnet, das hat dener Plennig dezahlt. Sogar gestechten haben sie, wos sie doden mogtrogen kommen, oder jest somme seiner mehr rein und keiner mehr von, der eine fonnen deiner mehr von bevor er nicht bezohlt. Zeht herrschter über der den eine dra a herrschter webe rein und keiner mehr rous, devor er nicht den da a herrschte werschte ein und keiner mehr rous, devor er nicht bezohlt. Zeht herrschte den den de sie den da a sie eine da a sie

feiner mehr rein und feiner mehr rous, bevor er nicht bezohlt. Jehr berricht Ordnung, ich fag Ihne, der Automat ift eine graß artige Erfindung.

Der Mann hätte noch eine Stunde von der grohartigen Erfindung erzählt, ober es war höchte Zeit, doß ich mich verschiebetete. Unterweos siel wir ein doß ich vor lauter Automat vergessen hatte, meinen Obolus dem Kerfermeister zu entrichten. Doch mein Geswissen Doch wein Geswissen der beruchte sieh rucht, es fogte sicht Schreibe sie an de Türe: Wer nicht bezohlt, bleibt eingesperrt, domn dreht du holt den Sohlen von und foglt: "Wer eingesperrt wird, draucht nicht zu bezahlen!" Dem Bürgerausschuß der Hauptstode Mannheim möchte sich zum Schluß folgenden Vorlägg unterbreiten: Dreht doch die Plotore einsich zum Auf die Bedürfnisanisolzen ichreibe Ihr: Eintritt frei — Zahlung nach Belleben! Und an der Türe vor der Stadlfosse nicht bezahlt, sperrt sich ein". Die Siadlfosse wird die Verden der Stadlfosse wird der den nicht bezahlt, sperrt sich ein". Die Siadlfosse wird den im Geld schwieden und wir können dem Morgon eine Dolloraniehe gewähren, statt umgelehrt. Dos ist die Geschichte nom Mannheimer Schuldturm! Der Mann batte noch eine Stunde von der grobortigen Erfin-Mannheimer Schuldturm!

Derlegung der Pafet-Annahme und Ausgabe des Haupt-postamts. Wie aus der Anzeige im Mittagsblatt bervorgeht, muß die Pafet-Annahme und Ausgabe des Hauptpostamts wegen baulicher Menberungen vorübergebend gum Bahnpoftamt verlegt werben.

Da | Roften gegeben. Es tann baber ben Sandwerfern nur geraten merden, vor Uebernahme von Lieferungen oder Leistungen für Bau-unternehmer sich über die Kreditsähigkeit des Unternohmers eingebend ju erfundigen, ba fie nicht erwarten tonnen, für etwalge Musfalle von ber Stadt befriedigt zu werben.

* Brand im Cagerraum. Bermutlich burch unvorsichtigen Umgang mit offenem Licht geriet heute früh in T 2, 5 in einem Lagerraum etwas holzwolle in Brand. Das Feuer war beim Eintreffen ber um 8,05 Uhr alarmierien Berufsteuerwehr burch ben Besiger bereits geloscht. Schaben ift nicht entstanden.

* Unausgeflärte Diebflähle. In letter Beit wurde u. a. ents

mendet: Im Rosengarien eine vieredige, glatte, goldene herrenarmbanduhr mit arabischen Zissern, von denen die Habten 6 und 12 groß und die übrigen sieiner sind und ein Großtraftrad, Warte Triumph, Modell 1923, Bol-Erfennungszeichen I T 12862, mit 1,7 PS (Steuernuhseistung) und 3 PS Bremsleistung, mit grünzem Anfrich.

nem Anftrich, Bolchficht.
* Das Jest der flibernen hochzeit begeht morgen Raufmann Eugen Best mit feiner Gattin Ratharina geb. Angstenberger,

Marktbericht

Der heutige Donnersiagmartt hatte eine gute Befehung und febr Der heinige Ininersignartit nate eine gute Serpang und eine reiche Zufuhr in Gemise, Obst und sonstigen Marktartiteln aufgameisen. Es gab alles in Hülle und fülle. Deider ließ das Bertaufsgeschäft, wie schon seit Wochen, sehr zu wünschen übrig. Der schlechte Berkauf dürste aber vor allem auf die große Arbeitelosigkeit guruckgussühren sein. In Gemüse steht Spinat an erster Stelle, der in größen Mengen angesahren war. Ferner ftanden gut im Angebot Blumenfohl, Weiß- und Bottraut, Meeretiich, Wirfung, gelbe Rüben und Zwiebeln. Rosenschl gab es nur noch in Keinen Mengen. Die Zeit hierfür dürste vorüber sein. In Ohst haben immer noch Nepfel die Führung, die in schönfter Qualität, insbesonbere in Auslandsware zu haben waren. Ein kleines Angebot batten Trauben, Rüffe und Raronen. In Salaten bestond ein lleber-angebot in Feld zi al. Kopf- und Endvisensalat gab es auch genug. In Südfrücken waren Orangen, Jitronen und Bananen vordauden, Mandarinen gab es weniger. Füß- und Seetische waren gut vertreten. Gestüget, sebend wie geschiachtet, batte gutes Angebot. Gier und Butter maren wie immer ftarf pertrejen.

waren gut vertreten. Gestügel, sebend wie geschlachtet, hotte gutes Angebot. Eier und Butter waren wie immer starf vertreten.

Nach den Feststellungen des Städdischen Rachrichtenanntes verstehen sich die Breise, wo nichts anderes vermerkt ist, in Psennig pro Bund: Kartosisch 4.4—5; Salastartosisch 13—20; Bodven, dürre, weiße und dunte 20—45; Abstrsing 20; Beisfrant 14—15; Rostraut 15—17; Biumenschl Stüd 25—140; Karotten 12—14; Gesde Rüben 10—12; Kote Rüben 12—15; Kodslauch Stüd 5—15; Kopssala Stüd 20—40; Endvivientalat Stüd 25—45; Feldsalat 80—100; Kreise 100—120; Battich 240; Meerrettich Stüd 20—60; Suppengrünes Bischel 12—15; Schriftsauch Büschel 10—12; Beterstife Büschel 12—15; Schriftsauch Büschel 10—12; Beterstife Büschel 10—15; Schriftsauch Büschel 10—12; Beterstife Büschel 10—15; Schriftsauch Büschel 10—12; Beterstife Büschel 10—15; Schriftsauch Büschel 10—10; Mepfel 15—50; Bepfel aust. 65—80; Birren 40—65; Orangen Stüd 7—15; Jitronen Schick 4 dis 15; Bananen Stüd 10—20; Rüsche 30; Sügrochmbutter 200—250; Lendbutter 170—200; Weiser Küsc 40—45; Horig m. Glas 170 dis 230; Cier Stüd 12—22; Hechte 160—180; Barben 140; Karpfen 100—180; Schleien 180—200; Becken 80—140; Rabeljau 30—50; Schellische 40—60; Gelobbarsch 50; Seelache 40—50; Stocklich 50; Backlische 60; Hohn: sebend Stüd 150—400, geschlachtet Stüd 200—800; Cuten: geschlachtet Stüd 200—800; Ruhistelich 60; Ralbstelich 65—70; Hanchen Ragout 110; Braten 170.

Veranstaltungen

J Theaternachticht. Suppes Operette "Boccaccio" wird in völliger Reueinstudierung, szenisch von Alfred Landorn, mustfalisch von Gustav Mannebed geleitet, am Samoiag zur Erstaufführung tommen. Um Sonntag und am Fostnacht-Dienstag iinden Wiedersholungen dieses Hauptwerfs aus der Wiener Opereitenglangzeit statt.

" Klub der Koche Mannheim-Cudwigshafen. Um Dienstag fand fich in den Salen der Baderinnung der Kiub der Köche Mannheim-Ludwigschafen unter Leitung des Borfipenden Geb zu einem Familienfeite gusammen, für das eine recht gediegene Bor-tragssolge gusammengestellt war. Einige Damen und Herren, die sich beim Stiftungsseite durch tatfröstige Mithilfe besonders ausicher Aeine haftung der Stadinerwalfung für Haudwerkerforderungen bei Privatbauten. Das Städische Rachrichtenamt teilt mit. Es ist in lepier Zeit verschieden der Rachrichten der Haud der Verendung der Kandelen der Kochen Hauften der Achten der Anderendung der Stadischen Aber Beradig der erlicht haben, ihre Bezahlung zu übernehmen mit der Begründung, die Stadt habe durch Bertauf des Bouplahes eder Gewährung eines Baus oder Infandsehms wordliche Plichft über Unternehmer die rechtliche oder mindestens moralische Plichft über nammen, die Haudwerkerforderungen zu übernehmen Auffassung muß deringen gewarm werden. Dadurch, daß die Stadt Bauplässe verfaust oder Baudarleben bergibt, übernimmt sie in keiner Beise die Hollen der Baudarleben der Baunarleben der Baudarleben der Baudar gezeichnet hatten, wurden durch Ueberreichng sehr schiener Geschente erfreut. Im Mittelpuntt der Feler stand die Ueberreichung von Ehrendiplomen an die Mitglieder und Aussteller, die sich an der am 7. Januar im Ballhause veranstatteten Kochtunst-

felbst, die mir ergabite, dof 3br herr Baler alle gebel in Bemegung geleht hat, um ein Enadengesuch einzureichen, und daß dieses Be-juch begründete Aussicht hat auf Erfolg. Ich fann Ihnen heute die Bersicherung geben, daß die beworstehende Amnestie Ihrem Gatten den Reit seiner Strafe schenken wird und daß er in ein paar Wochen frei ist. Haben Sie doch Mut und verzweiseln Sie

Juliane haite mit regungelofem Gefichtsausbrud ben Worten ihres Gegenüber zugehört. Ihr vom vielen Weinen und ben bangen diaflofen Radten trube und glanglos bildendes Auge belebte fich mit einem seltsam gudenben Schein. Gie richtete fich ftarr im Seffel empar und jah Frenmann eine Weile überlegend an. Der Ton ihrer Stimme tiang gedehnt und halte einen fremden Klang. ofe fie jagte:

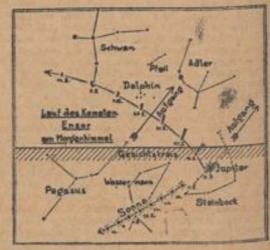
"Frei — das ist es nicht. Rein, das ist es nicht. — Das fann uns ja alles nichts mehr nuten, lieber Freund. Das nicht mehr - Juliane lachte fdrill auf - "ja - wenn es bas bloft ware — nein, die Ehre — bitte, achten Sie genau auf diefes Wert — die Ehre wiederherstellen muß man meinem Mann, und ben finden, den Schuft, der die Plane verschwinden ließ. Was foll d Ihnen benn facen - foll ich benn immer und immer wieder an all bos Entsehliche und Aurchterliche erinnert werden — soll ich denn noch wohnstnung werben?"

"Frau Jutique - ich bitte Sie, regen Sie fich nicht auf. Sie wiffen, Ihr Argt bat Ihnen ftreng verboten . . .

Bas fann mir ein Mrgt nugen - bas bifichen Beronal, bas nehme, um nur Die gmet, drei Stunden in der Racht ichlafen gu tonnen, tann mir mirtlich nicht mehr viel fcaben. Co ober fo einmal muß es boch zu Enbe geben. 3ch weiß ja, Sie meinen es gut, Sie, mein Baler, Lotte und auch ber Alfestor. Sie raten mir, ich foll mich nicht aufregen. Sie baben gut reben. Und weim Sie mir täglich alle miteinander es noch einmal und immer noch einmal sogen, ich fann nicht anders ich muß immer wieder baron benten, an biefe Stunde, an biefe Wochen, Diefe Monate, biefe lance, buntle und fürchierliche Zeit voll Tranen, Bergweiftung und Einfan teit — und Schande Mein Gott — bamole, als die Polisissen Wolter aus dieser Wohnung — hier aus diesem Atmmer, in dem wir sien — dort an dem Tisch dade ich ihn zum letztenmal umgrmt, weglührten, da babe ich mir wirklich eingebildet, mein Mann fame in zwei Stunden zurück. Ich habe gewartet und gewartet, es sam niemand. Stutt feiner tamen noch zwei Bolisisten. Dian burchluchte unfere Bohnung, man fehrte bas Unierste ju oberft nahm die Lifter von den Mänden, schnitt die Ueberzüre der Postermöbel auf durchluchte meine Kleider und Shube ben

Komet Enfor am Morgenhimmel

Der bor einigen Wochen in Subafrisa von Enjor enthosis Komet tritt in den nöchten Togen in das Beobachtungsberrin der Sternwarten der Kordhalbsugeln über. Wenn auch das bieber orliegende Beobachtungsmaterial leiber ludenhaft ist, fa barf ma od wohl annehmen, das ber komet für das unbewaffnete fine leicht fichtbar werden wird. Unfere Nomet für das unbewaffnete geleicht fichtbar werden wird. Unfere Nebersichtsfarte bringt leinen
Lanf und den Weg der Sonne in den nachsten von Aboden auf
Darstellung. Am 12. Rebruar, dem Tage seiner Somet gugleich
mit rund 50 Millionen Kilometer, überschreifet der Komet gugleich
die Efficielt er dieste eine von 18 ie Efliptif; er burfte etwa bont 18. an bor Margengrauen Often am beiten mit Benugung eines lichtigerten Felbftechets auf gesucht werben, Man wird bobei bon ben Sternbilbern Stand



und Abler ausgehen, deren Aufgangsrichtung ebenfalls burd Bjeile in unserem Kartchen wiedergegeben ist. Da sich der Gedelltand des Romelen vorläufig sait gar nicht ändert, wird die Abnahme der Sonnenwirfung auf dem Romelen im lehten Rebrust. Driftel und Unfang Mörz beutlich und Anderen im lehten Rebrust. Drittel und Anfang Mary bemilich gum Avodruck im tehen gete abredmender Helligkeit eilt er nordwärts und wied später ledt im Fernrobr zu beobachten fein und zwar vom 10. Mary an begange Wocht. Der Komet Ensor hat die Zeit seines Besuche in mierem Sonnenreich infosern günftig gewählt, als nach früherte Erfahrungen anzunehmen ist, daß dei so befriger Fledenbildung zut der Sonne wie ieht mit die Sonne beie gestellt. auf ber Conne wie jeht, auch die Romelen zu erhöhter Schreife bilbung angeregt werben.

* Die Münzprägungen befrugen im Januar: KM. 1468 Mil. Einmart., KM. 4.38 Mill. Zweimart., KM. 29 081 Dreimart. KM. 1,35 Mill. Fünfmartfüde sowie KM. 64 162 Fünf. 23 105 546 Zehnpfennigstilde. Der Gesantunsauf befrügt seit an Silbermingen KM. 254.08 Mill. Einmart., KM. 56.48 Mill. Junimart. KM. 150.01 Mill. Dreimart., KM. 5.26 Mill. Junimartstüde; serner KM. 2,70 Mill. Ein., KM. 5.26 Mill. Fünfmartstüde; serner KM. 2,70 Mill. Ein., KM. 5 Mill. Zwei., KM. 2418 Mill. Fünf., KM. 55,47 Mill. Zehn. und KM. 109,84 Mill. Fünfliche pfennigstüde. pfennigftude.

Wetternachrichten der Karlsruher Zandeswettermarit

Beobochtungen bobifcher Bet erftellen (7m morgens)

	Bes-	Suft- brud in NN	Rem- pria- tur	Partie of the last	Seddle Kring Laftis	Bind Ride, Stürfe		Bette	Walter	THE PERSON
Bienheim . Rön ghuht . Ror stube . Haben baren vill ngen . Aelaberg. Ha Badenweiter Et. Bloffen . hödenlichmb.	780 1497	756 5 756 6 756 6 758,0 629,8	4 5	10 13 13 13 13 17	5	SO NO NO SW S -	Selicht Selicht Selicht Selicht Selicht Selicht	Repri hener beheat	1-1-1-111	

In Nord- und Mittelbaden war gestern das Weiter zeihreit heiter und troden, im Schöchwarzuseld meist debeckt, nachts siel dart eitwas Regen. Die Temperaturen legen bewei fris in Norden zur eitwa 2 Grad tieser als gestern, da hier totte Buft die eine zur Kingla vordræng. Der Sisden ist imverändert oder eitwas natmelleder Standinavien ist der Luftbrud start gefallen, das Honde gebiet ist nach Mittelrußsand verlagert. Auch das Zentrum des Kickegebiets ist nordside gezogen. In Norddeutschald und der Kickegebiets ist nordside gezogen. In Norddeutschald und der Kickegebiets eit nordside gezogen. Die Norddeutschand und der Frankreich werden morgen dei uns Bewählungen über Frankreich werden morgen dei uns Bewählungen nahme und stellenweite Riederschäftige bringen. Die Temperatur wird nahme und stellenweite Riederschäftige bringen. Die Temperatur wird sich vorerst noch nahr wesentlich andern. Ein von Frankreich in fich vorerit noch neht wesentlich andern. Die Temperatie bis gar Ditse reichende Tiefbruchfurche weist fünstigen Druckftörungen ben Beg. Die Gesahr stärferen Frostes in der nächsten Ind. nicht porbanben.

Doransfichtliche Witterung für Freifag bis f2 Uhr nachti Lewischung, zeitweise Riederschläge, Temperaturen wenig perandert.

das Kindermadden fündigte mir noch am gleichen Tage. Ich bi wie Altbermadhen fundigie mir noch am gleichen Tage. Sch nicht einen Schrift aus dem Hause inn, mir wurden iagelans Berbrecher dewacht, seder unserer Schrifte beodachtet, seden phongespräch behorcht. Bon meinem Manne teine Sput-Rübe und Aot gelang es mir, ihn in der Untersuchungsball sprechen, natürlich nur in Gegenwart von Beamten. Er blieb Hocht. Dann fam dos Emispliche. Leute, die uns fannten die uns verlehrten, verleugneten mich auf der Straße. Die Geschliche uns in aller Feierläckeit und Form sallen, es passerte mie, das ein bekannter Geschäftenmann dem wir viel abgekauft batten mir höslich mitteilen ließ ich mödere doch dei ihm nicht weiter tawien, da sich seine Kunden dodurch geniert sübsten. Ich glaubte wahn sientig werden zu mitsen, doch ich wurde es nicht. Kein wein bei lieber Freund, so leicht wird man es nicht. Und was ich die mals durchgemacht hatte, das war pur der Ansonas ich die na mals burchgemacht hatte, das war nur der Anjang — — nur der Anjang. Es follte noch weit schlimmer kommen. Wir wartetel urd marieten, daß man Balter aus der Untersuchungebolt wieder entlassen wurde, boch vergeblich. Richts von alledem eefcab. ist Gegenteil, es murbe uns mitgeteilt, daß ber Prouß gegen wegen Unterschlagung geheimer autficher Dolumente anbangen macht worden fei und daß man das Strafverfahren gegen ibn neieitet habe. Es famen Bochen bangen, fürchterlichen Marten in denen mir jede Minute zur quolvollen Ewigfeit mutde. je wurde uns veriprochen, daß mit größtmöglichter Beichteunsgumd bie dem Falle verhandelt werden jolle. Bier Bochen sohner war bei Schwurgerichtsverbandlung, in der die Geichworenen meinen Mann trog der glängenden Berteidigung breier Rechtsanwälte verurteillet — daha — glatt verurteillen. — Zu einem Jahr Cefängnis der wirkilt wegen grober Berfeinung der Ausgeman Lieben. urteilt wegen grober Berleigung des Dienstasheimnisses und Unter-leiftagung von Geheimpapieren. D. der Staatsonwolt batte seine Antlageotte so scharf wie mödlich formuliert und en ihr prallen die Blatdoners der Armölie wirtungsles ab. Wir legten Berring ein, auch das Berufungsgericht perhaphelte auch das Berufungsgericht verbandelte mit größimöglichte ein, auch das Berufungsgericht verhandelte mit größimoglicht. Beschsemigung — schon vier Wochen frater sortete das Utreil. Berufung verworfen. Das Urteil der ersten Instanz bleibt reckte. "Berufung verworfen. Das Urteil der ersten Instanz bleibt reckte. "Beller murbe aus träftig." Allo schieden — unschuldig verwrteilt. Walter wurde aus dem Unierschungsgesängnis als Strotgesangener pach este Beenberg geführt und bort fint er feit Motaten, front, efent, for-perlie und geftig gebroden, ein fiecher Mann, bem man Gtellung urb Chre pernichtet und eine fiecher Mann, bem man Gtellung urb Chre vernichtet und geraubt bat."

"Liebe Frau Juliane — ich bitte Gie, ich bitte Gie bergit", genug Ihrer beitig antlopenden Worte — Gie follen fich is tied aufrepen. Ich bitte — ich beschwöre Gie, laffen Sie es doch endlich genug fein."

(Fortfehung folgt)

Die Pläne der Nordwestbahn

Rriminalroman von Ermin Boeffner Coppright by Greiner u. Comp., Berlin 19. 30 Rachbrud und Ueberschungsrecht in fremde Sprachen porbeholten (Rachbrud verboten.)

"D meh, bas freifich habe ich nicht geobnt, bann batte ich Sie nicht fo fruh geftort, meine liebe gnabige Frau. Sie merben ficher noch mitbe fein?"

"D — es ist nicht so schlimm. Man hat sich an so Bieles gewöhnen müssen. Kun. Herberichen, spiele mit deinen Soldaten
rubig weiter und sei hilbsch artig. Emmi wird gleich wiedersammen,
sie ist nur mal einen Augenblid etwas besorgen gegangen. Hörst du, Herberichen — ich sehe mit dem Ontel vor nach dem Warteglimmer und ergähle ihm, wie es Batel geht, sei hübsch brav, mein

"Ja - Mami, Herbert folgt. Du - Ontel, tomm nur balb wieber, Wir fpielen noch zusammen, nicht?"

"Gewiß, mein Junge, ich fomme bald wieder." "Muf Bieberfeben, Berbert!"

Fregmann und Frau Juliane verliegen bas 3immer und gingen

"Wie geht es Batter? Wie fanten Gie ihn?"

Schlecht, lieber Freund, es ift immer wieber diefelbe Geschichte Er fint in feiner Zelle und ftarrt ftundenlang vor fich hin, Es ift jum Bergweifeln.

Frau Juliane fat in dem tiefen Bolfterseffel und Fregmann hatte feinen Plat ihr gegenüber eingenommen. Ernft und nach-bentlich rubte fein Blick fest auf ben blaffen und verharmten Jucen ben Untliges biefer bom Schidfal fcmer gepruften Frau. batten bie acht Monate, Die zwifden fener Ballnacht, in ber man Baurat Ebershaus in feiner Bohnung verhaftet batte, und bem beitigen Tage aus ber junnen, ftrablend iconen und tebensluftigen Krau gemocht! Eine mibe, verzweifelte, das Schlefal hart anliagende Frau, Die fich namentos um theen Mann forgte, ber als Erralgefangener auf einem entlegenen Schloft im Gebirge, bas als Strafanftolt eingerichtet mar faß und ben größten Tell bes Tages im ftempfen Sinbriten verbrachte,

Meine liebe gnablige Frau - immer und immer muß ich bes mieberholen, mas ich Ihnen ichon toufenbindt gefagt habe, perameifeln Gie nicht, haben Gie Mut, Mis wir uns vor Ihrer 214 reife por vier Tagen zum letten Male faben, maren Sie es dach Schreibtifch, turg alles in unferer Wohnung - es war fcbauberhaft,

port und Gviel-Wintersport

Renn- und Wanderrudern

Banberrubern und Remmubern, amei getrennte Bege, Die boch perseinfames Ziel haben, die Gefundung und harmonische Ausbildung des Körpers und des Gelites, find wie kein anderer Sport Weigner, Körper- Merven- und Willenstroif, kurz die ganze Ver-

Der Monderruderer wird in vielen Rennrudervereinen nicht ben für voll angesehen und unier die zweite Kiasse der Ruderer Grechnet; sehr mit linrecht, denn Rennrudern und Manderrudern ind für sehen Ciad gleich wichtig und wertvoll und follen sich nicht speleich seben Ciad gleich wichtig und wertvoll und sollen sich nicht speleich wieden werden w usidiliegen, sondern gegenseitig ergangen. Es gibt moht besondere Sunderrudervereine, die nur dieses Gebier pflegen, aber es gibt nen Ruberverein, der nur aus Rennruberern besteht; erft die beinseme Bliege beiber Zweige wird einen Ruberverein zur vollen

untigitung feiner Kröfte und zum Aufflieg führen. Die Geete des Rennruderns ift der Wett fampf und die hach tie ist ung die eine straffe Manneszuche und Unterordnung tilofdern: Aufgabe des Wanderruderns dogegen ist es, neden Ernichtsung des Körpers und Ennwickung der Einzelperkönlichkeit Gebe zur Rotur und Heimot zu westen und zu sördern. Wer es verlicht, im Buche der Natur zu ielen, der wird sederzeit im Wanderndern die größte Bestiedigung sinden und innner neue Schönheiten und Konder entdesen. Der Weitsampf gehört nicht ins Wanderstadt in der besinrächtigt gesadezu dessen erziederichen Niert, in er geistliches Klameterschinden zuchtet, was vollständig dem sind Ideal der Könnererschinden zuchtet, was vollständig dem sind Ideal der Könnererschinden zucher und genau vorgescheiden dem Lagestlametern, mit ihren größen Empfängen, Kommersen der Könderung des Gemeinkhafts- und Komeradikatissinnes zu für Könderung des Gemeinkhafts- und Komeradikatissinnes zu für des Vorderung des Gemeinkhafts- und Komeradikatissinnes zu für die Vorderung des Kemeinkhafts- und Komeradikatissinnes Merbern; Aufgabe bes Blanderruberns bagegen ift es, neben Erind für die Bropaganda des Rubersports in der breiten Offentlich-leit bestritten merden foll, dach nie die Schönheit und den Genuß der beien, ungedumdenen Wanderfahrt bieren.

Ciner der größten Borzüge des Wanderruderns ist seine Bielstischeit, der Starfe wie der Schwache, Jang und Alt, Männlein und
Beidein, fommen dei ihm zu ihrem Recht. Fren vom wogenden
Betriebe der Sonntogsausstägfer, abseits vom Gedränge um Strumidden, Etlenbahn oder Dompferpfähe ziehr der Wonderruderer in
landifeier, reiner Luft seine feille Straße. Wo es ihm gefällt, das
er kolt, bern vom Menichengewähl der überfüllten Ausflügsaute.

Auch für den zufünftigen Remnuderer ist die Bonderruderei

mer erhalmener Reitung eine nicht zu ungerichätigende Grundloge

met erfahrener Beitung eine nicht zu unverschäftende Grundloge nd Borschule surs Reunrubern. Wer, fann aus der Ausbildeung insen, gleich ins Reunrboot steht, wird nicht so bald ein guter werneberer werden, ihm sehlt die Uedung, Schulkung und Musdauer, erst auf zahlreichen Wandersahrten erworben wird. die dem sim übergeben läßt und ihn seine Körperfrait eine Ueberanstren-ben betrachen läßt und ihn seine Körperfrait eine Ueberanstren-bel und richtig ausnungen sehrt. Daber ist des Wahrebereidern der Hannruberer wird seine beschränfte sein, sie be-tänt selbst im den größten Bereinen taum 10 v. 5. der aussider-den Bentruberer wird seine beschränfte sein, sie be-tänt selbst im den größten Bereinen taum 10 v. 5. der aussider-den Bentruberer wird seine Bereinen kaum 10 v. 5. der aussider-ben größten Bereinen kaum 10 v. 5. der aussider-ten beschränken ber größten Bereinen kaum 10 v. 5. der aussider-ten beschränken ber größten Bereinen kaum 10 v. 5. der aussider-ten beschränken ber größten Bereinen beschränken ber annen Mitgliebfaberer, asso nur einen geringen Bruchieil ber ganden Mitgliebidati. Erst die große Jahl der Wanderruderer gibt dem Berein
inne breite Grundloge und feine volle Stärfe. Ein Auderflub ist
mich bezu da, möglicht viet anhiende Mitglieder zu haben,
wedern um möglicht viel auslidende Ruderer insienen Spart in werden, mochsen die Leiftungsfähinfeit des Bereins, die Beund Opferwilligfeit für den Rudersport und schließtich the Griolge des Beceins auf der Rennbahn

Regatta-Termine 1926

Schon in ber zweiten Salfte bes vergangenen Jahres, und noch im Beginn bes neuen Jahres mehren fich bie offiziellen Mittelfungen ber Regatta-Bereine und Berbanbe, sowie ber einzelnen, ibbig. infinibige Regatien veranfialtenben Rubervereine, in benen fie die beiten Termine ihrer biesjährigen Renn-Beranftaltungen befannt bein Beitlauf an mit bem Jiele. erfte auf bem Blane gu fein, bat aber feinen guten Brund. ber üblichen vieriährigen Baufe biesmal in Roln am 4. Juli laislindende 2. Kampfipiel-Regatta. Die Reibenfolge dieser fünftendennie 2. Kampfipiel-Regatta. Die Reibenfolge dieser fünftenden ist so. daß Berlin am 19./20. Juni fratisindel. 8 Tage später Grantsuri a. M., wieder 8 Tage später die Kampfipiel-Regatta, nach dieser 8 Tagen Handburg und etwa 1 Monat später die Merster dieser 8 Tagen Handburg und etwa 1 Monat später die Merster dieser 8 Tagen Handburg und etwa 1 Monat später die Reister dieser dies Mal ben Reigen, es folgen am 6. Juni Magheburg, Trier und onins. am 13. Brandenburg, Dresden, Frankfurt a. D., Halle, onfinns. am 13. Brandenburg, Dresden, Frankfurt a. D., Halle, onfinns. Mains, Mülbeim. Roftod. Merden-Effen, am 20. Brams, a. Calbe a. S., Caffel, Coblenz, Emden, Homeln, Karlsrude, ibed, am ?7. Breslau, Croffen a. D., Dansig, Deffau, Düfieldorf, ammover, Kiel. Bolsdam, am 4. Juli Leinzig, Landsberg a. W., kann heim. Memel, am 11. Bamberg, Effen, Helbronn, Röffelssin, am 18. Duisburg-Kubrort, Homan, Helberg, Kolmosin, am 25. Ems. Offenbach und Kodesderg und lählichtig ist ist der Kommer, Rogalien par der Meisterfactis Recotte als leite der Sommer-Regatten vor der Meisterschofte-Regatta 1. Inauft Limburg. Imel Wochen fpater beginnen dann ichon berbite-Regatten, die fic durch August und September die in den Infung bes Oftober hingiehen.

Unterfunftshutten für Bafferwanderer

Befannflich ift bas Bandern im leichten Ranu ber vom Deut ichen Kanu Berband am meisten ocnsteate Ameia des Kanusports Der Bentiche Kanu-Berband bat fich nun zur Bufgabe gemacht, für ihme Mitalieder an ben iconfien Bunften ber beutschen Flust- und Saraebiete Unterfunfiestatien au ichaffen, an benen die Maffermaneter auf ihren arofteren Rabrten mit afeichaefinnten Geführten aus mmentreffen und ibren Erholunospriaub verbringen fonnen. tille befer profeeren Kanufiationen enistand im peraguaenen Sahre Strond ber Intel Rusen in Form eines fleinen Pavers mit Bighen für jefte Sutten und Leite. Diefes fogenannte Rugenland Deutstein Gommer 1925 von gablreichen Babblern aus allen Teilen beurfalands aufgelucht.

Weitere Umterfunftsbeime merben im Laufe bes Sahres 1926 an Danau bei Pafau, in Medlenhurg bei Baren und im Surcemald Debben entliefen. Auch bierbei zeigien die Behörden das meitenbere Entrenenfommen bei der Bereitstellung des gerinnen Ge-As birfen eroften Clationen tommen ble sebliefen fleinen Cia-

finnen bir bereite febr semeift in geeleneten Geliftatten em Mier ber Gemiller einoerichtet find, in beren ber Rannfahrer au billigen Brei. en Berrifenung und Unterfunft erhält. Mut biefe Weife mirb balb bas annte films, und Geenebiet unferes Reimatlanden mit einem Meh Dan Krimen fibersoon fein die im Merein mit den Ausendherbergen und Wandermaselbeimen der für die Molfsoelierbung is ungebeuer Berioden Banberbemegung neuen Marela verfeiben.

Motorsport

Deutscher Moiorrabfahrer-Berband

Um Conntag (31. Januar) fand unter gabireicher Bebeiligung ber Bertreier aus Baden, Bfalz, Württemberg und bem Soargebiet bie britte ordentliche nauptwerfammlung der Landesgruppe Südwest des Deutschen Motorrabsahrer. Berbandes sicht. Der Borstiende, herr Manes Mennheim, erstattete den Jahresbericht. Die Landesgruppe hatte naturgemäß umter den wirsschaftlichen Schwierigkeiten des Jahres 1925 zu leiden. unter den wirsischaftlichen Schwierigkeiten des Jahres 1925 zu leiden. Trozdem gelang es, im Berickesjadre secho neue Kluds zu gewinnen, während zwei ausichteden. Berhundlungen mit mehreren Kluds zwecks Aufnahme find im Gange. Die Frage der Erenzpalifiericheinbeschaftlung sand ihre Löbung, edenso wurde die Berlickerungsadiellung ausgedaut. Den Sportbericht gab der Sportleiter der Landesgruppe ab. Es tonnte auf sehr gute ipartliche Veranstaltungen zurückgeblicht werden, hervergehoden seien das Feldburgen zur den Verlächte Bennen weit Wannheim-Kösertal. Des weiteren deteiligte sich die Landesgruppe an der Organisation des Kennens an der Phorte des Schwarzwährtal. Des weiteren beteiligte sich die Landesgrupe an der Organisation des Kennens an der Phorte des Schwarzwälders zur Abert Batischaft zurenweithewerde größeren Sills gelangten zur Durchführung die Wertungskahrt nach herrenalb sowie die Psalzwand erfahrt. Un keineren Kennveranstaltungen wurde immer noch trog aller Einschränkungen zu wiel geboten. Hür das fünstige Sportsiade sollen keinere Kennveranstaltungen ganz in den Hintergrund treten und dossir der gessellige Sport in Form von Touren-Wertungs- oder Wannveranstaltungen ganz in den Hintergrund treten und dossir der gessellige Sport in Form von Touren-Wertungs- oder Wannveranstaltungen ganz in den Kintergrund treten und dossir der gessellige Sport in Form von Touren-Wertungs- oder Wannveranstaltungen ganz in den Kintergrund treten und dossir der gesellige Sport in Form von Touren-Wertungs- oder Wannveranstaltungen ganz in den Kintergrund treten und dossir der veranstatungen ganz in den Hintergrund treten und dassir der gestelige Sport in Form von Touren-Wertungs- oder Wanderspreise Sport in Form von Touren-Wertungs- oder Wanderspreise Anderspreise Sport Weidelchaft über die Kassenverhälmise gab Herr Wilhelm-Heidelberg. Leider ließ der Eingang der Beitrüge zu wünschen übrig. Es muße ein nicht unerhedlicher Saldo vorgetragen werden. Trohdem gelang es, das Vermögen der Landesgruppe sast nut dem alten Stand zu halten. Kach ersielgter Entlastung und Riederlegung der Vorstandeämter ergab sich eine längere Distussion über die Reubeschung derselben. Herr Wannes-Mannheim lehnte eine Wiederwahl ab, da er die Entwickung des weltlichen Leites der Vandesgruppe als weit genug fortgeschritten betrachtet und bader eine Beriegung des Landesaruppenentitelpunktes in öftlicher Richtung für dringend ersorerlich hält. entitelpunties in öftlicher Richtung für bringend erforberlich halt fanben enifprechenbe Belegung. Es wurden noch zwei Ent-ichlieftungen gefast, die Wirfchaftsabteilung bes Deutschen Motorrabiahrer-Berbandes fewie den Beitragseinzug betreffend. Anfchließend bielt Gert Dr. fur. Weiß, Spubifus bes Reichswirt-ichaftsbundes der Kroftfahrzeugbefiger, Berlin, ein Referat über afute Steuerfragen. Co murbe folgende Refolution gefaht:

"Die antöftlich ber hauptversammlung ber Lanbesgruppe Sub-mest bes D.M.B. am Conning, ben 31. Januar 1926, in heibelberg zahlreich versammelten Bertreter ber Länder Baben-Württemberg, Aiheinpfalz und bes Saargebietes protestieren im Interesse ber Erhaltung ber Eriftenamöglichteit bes gesamten Araftschriums gegen bie geplante übermößige Arastsahrzeugsteuer, nine bog Sandersteuern anderer Art restlos beseitigt werden. Sie fordern von der Reichsregierung Steuerfreiheit der Kieinfrasisiahrer, wie fie bisher bestund, und eine erhebliche Berabsehung ber Steiern für alle übrigen Kraftsahrzeuge unter Miesichaltung aller Sonberfteuern. Außerdem muß allen Steuerpflichtigen die Möglichteit achden werden, die Kraftschrzeussteuer ohne jeden Aufschlag nach Wahl in monatlichen Katen entrichten zu können, wenn anders nicht die Eristenz vieler Geschöftsleute und Industrieller auss schwerfte

*Der große Breis von Deutschland für Sportwagen gesongt burch dem Mutomodis-Club von Deutschland für den 11. Juli nach der Mous zur Ausschreibung. Das Rennen ist nur offen für Sport-magen die 1,5 Liter, die 2 Liter und die 8 Liter und führt über 20 magen die 1.5 Liter, die 2 Liter und die 8 Liter und führt über 20 Kunden gleich 391,461 Klioneder. Sieger im großen Preis den Deutschied 391,461 Klioneder. Sieger im großen Preis den Deutschied ist Seite aller der Bereitsche ist die beite Zeit aller der Bereitsche ist die beite Zeit aller der Beilden ber Gemeinfam mid der Beilden kationen, soweit sie sich im Besige einer internationolen Rigenz der Gemeinfam der Geschieden Werden weniger als 20 Fahrzeuge gemeildet, so som in iber weniger als Schieden Kriefe som aussichten, wenn in iber weniger als sich Wohren Kiefen Kriefen som ihr der Gepartslieger der Kriefen und für den Riossen gewonnt sind. Un Preisen seden auf Berstägung: sür den Riossenschen soweit der Gepartslieger der Kriefen und für den Allesen von Warrt. Aussersässigseit der Lingspreis und gestarteten Bewerbern zurückerstotet wird. Erster Meidrichsus sit den vorlässigsteitsprüfun gestanteten Bewerbern zurückerstotet wird. Erster Meidrichsus sit der Wertenbere der Lingspreis und gestarteten Bewerbern zurückerstotet wird. Erster Meidrichsus sit der Wertenbere der Lingspreis und gestarteten Bewerbern zurückerstotet wird. Erster Meidrichsus sit des verlässigsteitsprüfun der Betribener der Berteilen Bei der Gepartsonnissisch des Aussomobilaus von Deutschland 20. Ros dei der Spartsonnissisch des Aussomobilaus von Deutschland der Gewerben werden der Geschen der Gepartsche der Gemein und der Gepartsche der Gemein und kand, Berlin IV. 9, Veipzigerplay 18.

15 Jahre Rofengarten-Schaufurnen des Turnvereins Mannheim von 1846

Mis ber Turmperein Mannheim von 1846 im Jahre 1912 fich entidiok, ein der Grohe bes Bereins entlpredendes Schauturnen, an bem fich familiche Turnabteilungen gleichzeitig beteiligen fonnten, ab-zubalten, erwies fich feine anfehnliche Turnhalle in ber Bring-Bilbeimftrafie als zu flein. Man mußte, um die geplante Beranftaltun burchführen zu können, fich nach einer entsprechenden Räumlichkeit umleben, und kand dieselbe in dem der Turnballe nache gelegenen berrlichen Ribelungenlagt des Rolengartens. Wenn auch Bedenfen dagegen zum Ausdruck famen; denn für die damaligen Berbältnisse war das Unternehmen immerdin ein Woants, fo liek fich die Leitung ledoch in nichts beirren, fobak am 3. Mars 1912 das erfte Rofengarten-Schauturnen por fich ging. Rach bem Eröffnun-schor ber 60 Mann flarfen Sangerriege, entwidelten bie 400 Mitwirfenben, barunter 112 Turnerinnen, abteilungsweise ein lebenbioes Bilb turneriider Arbeit, bem bie 4000 Juidauer reichen Beifall frenbeien. Cinmittiae Amertennung sollte bie gefamte Rad- und Tagespreffe dieser neuaritaen Beranfialtung, die ein voller Erfolg war. Auch der Ausbau in den beiden soldenden Pahren brachte ein vollbeseites Haus. Sodar möhrend der ganzen Ariegslahre war es dem Berein möglich, mit einem Rofengarten-Schauturnen an die Deffenilichfeit zu treten bant feiner vorzuglichen Schuler. Schülerinnen und Turnerinnenabteilungen, die neben ber ftarten Männerabteilung in der Haupisache bas Brogramm ber Kriegsschauturnen bestritten.

Rachbem fich in ben Rachfriegsiahren bie Ertenntnis regelmaftig betriebener Beibesübungen immer mehr Babn brach, trat bies auch burch bie Bergrößerung ber einzelnen Bereinsabtellungen fichtbar in Ericheinung. Dicht nur die Sabl ber Mitmirfenden erreichte faft bie Taufend, auch bas Intereffe ber Benolferung mehrte fich, fo baft bie Rolengartenschauturnen eine mächtige Werbefundgebung für die Leibesilbunaen im Alloemeinen und hir das Turnen im Besorberen wurden. Seute gehört das Rosengartenschauturnen des prominenteken Bertreters der Turniade in Mannheims Manern zum öffentlichen Broaramm, Es ist nunmehr Tradition, daß allijörsich mit dem
beginnenden Frühigher der Turnigerein Mannheim von 1845 im
Ribelungensaal der breiten Dessenlichkeit Seugnis tiller Mintererkelt albei in einem Chanton des Anglischen Leskalten Ribelungenstadt der breifen Detsenslickeit Seugnis litter winterarbeit albt, in einem Schauturnen, des auch in Turnerfreisen lebbafte Beachtung lindet. Mus Rah und Kern linden fic Turnwarte und Borturner ein, um aus dem vielseitigen Programm in turnerischer und organisatorischer dinsicht zu ischofen. So wird auch im 80, Ju-brijahr des Turnvereins Mannkeim von 1846 der Berlauf ieines 15. Rolengartenschauturnens am 28. Februar ein seuchtendes Bei-liniel der Leibenührungen geben. piel ber Beibesübungen geben.

Wintersport

* Die Deutsche Stimeifterschaft verschoben. Dit Rudficht auf bie bergeit ungunftigen Schneeverhaltniffe in Garmifch-Narbentirchen bat fich ber Deutsche Stiverband veranlaft gesehen, die für bie Zeit vom 12, bis 14. Gebruar vorgesehenen Deutschen Stimeifterschaften und Rampfipielmetibewerbe um eine Boche auf ben 19 -21. Februar ju verlegen.

Deutsch-Bobmifche Stimeistericoft. Der hauptverband Deutscher Biniersportvereine in ber Tidechoflowutei brachte am Samstag und Sonntog feine Stimeisterschaft in Spindelmuble zur Enting und Sonntog seine Stimesterichast in Spindelmuble zur Entscheidung. Während auf der beutichen Seite des Niesengedirge saft tein Schnee liegt, verfügte Spindelmüble noch über gute Schnee verhältnisse, sodaß die Konturrenzen glatt vonstatten geben konnten. Die besten deutsch-böhmischen Stiläuser gaben lich ein Stellbichein und es wurde guter Sport geboten. Den Langsauf über 18 km gewann Hans Millichner in 1:35:35 vor Josef Molph (Veger) 1:38:304. Boloar Ibera (Tatra) 1:42:01 und Balter Such berger-Spinbelmühle. Bei den Sprungrennen am Sonning vollführte Willi Möhmeld-Spindelmühle mit 38 m den weitesten gestambenen Sprung. Die genaue Plazierung des Sprungsaufes ar: 1. Max Buchberger-Spindelmüble Rote 19,125 (31,5 und 35,5 m); 2. Franz Röhmald Rote 18,396 (29,5 und 36 m); 3. Heinrich Strijchel-Schreiberdau Kote 18,354. — Den Meistertitel in der Gesantwertung des Bang, und Sprunglaufes Scherte sich Hans Millohner-Riesenbaube mit Roie 18,888 vor Jose Abolph Rote 17,813 und Walter Buchberger Rote 17,011.

* Internationale Cisichnellaufen gab es am Comslag und Conntag in Dranumen (Norwegen), die der Norweger Roald Larfen im Gesamtergebnis leicht gewann. Europameester Stutnabb-Finn-land tonnte sich nur plazieren. Ueber 500 m siegte Larsen in 47 Set. vor Christensen 47,1 Set., Woen, Bernsten und Stutnabb, die alle 47,7 Set. liefen. Ueber 10 000 m war Carlsen-Rorwegen in 18:20,3 fiegreich vor Moen 18:35,2, Stuinabb 18:41,8. Barfen 18:48,6 und Paul Rilfen 18:56,2. Die 1500 m-Strede fici an Barfen in 2:30 vor Moen 2:30,8, Stuinabb 2:32, Halverieu 2:34,3 und Carifen 2:34,8.

Radsport

* Breslauer Sechstage-Rennen. Rach längerer Paufe boi num Brevlau wieder fein Sechstagerennen, das in feiner Befehung alle bisherigen Breslauer Rennen in den Schatten ftellt. Am Donnerslag dernd um 9.30 begann die Borfiellung der 14 Mannschaft und unter Führung des beutschen Meisters Saldow ging das Feld um 10 Uhr abends aus die lange Reise. Die er ke Wert ung wurde um 11 Uhr abends ausgesahren. Im ersten Spurt siegte van Kempen gegen Knapp, Faudet und Häufter. Den zweiten Spurt gewann Rieger gegen Tieh, Bauer und Kang. Im britten Spurt war wiederum van Kempen gegen Hahr, Gottfried und Häufter erfolgreich, während der vierte Spurt an den Franzosen Faudet vor Saldow, Bounste und Keid fiel. Boupfie und Geja fiel.

Slugsport

Ueber die Sport-Flugveranstaltungen im Jahre 1926

Bie mir von unterrichteter Stelle erfahren, beabfichtigt ber D.C.B. (Deutscher Luftiahrt-Berband), zu bem fich Die wichtigften beutschen Buftfahrt-Sport-Bereine gusammengeschloffen baben, im deutschen Luftsabri-Sport-Bereine zusammengeschlossen daben, im Jahre 1926 dr ei große Klug wett bewerbe auszuschreiben: "Süddeutschiandssug 1926" (Mai), "Seeflug-Wettbewerd 1926" (Juli) und "Rordwestdeutscher Flug 1926" (Oktober) Es ist zu begrüßen. daß in diesem Jahre der Schwerpuntt der stiegerichen Beranstaltungen sich nach dem indufriellen Westen verschoden hat, nachdem 1925 Berlin als Zentralstelle sür den großen Deutschlandslug sungerte. Wir stessen mit Gewugsung fest, daß diesmal Mannheim den Reigen der Flugweitdewerde erössun wird, seir 1912 die erste Flugverronstaltung geößeren Silsen in rdeinischen Landen. Bei dem "Güddeutschlandssug 1926" wird es sich um einen Zuvertüssigsteilsweitdewerd dandeln. Der Badisch-Bjälzische Luftsahrt-Berein, der gemeinsam mit dem D.L.B. die Ausschreidung sür den Westendert ausschlichen einen solchen Flugzeug zu züchten, das den Anforderungen, die der Sportsslieger an eine Maschine seilt, gerecht wird. Es kemmt dei einem solchen Flugzeug weniger auf Geschwindigkeit, Steigsädigeug zielgebend waren, sondern lediglich auf rasche Startbereischaft, größte Zuverlässigseit des geringen Brennstosserbrauch, niederen Anschaftung 1926" wird vorausslichtlich auf rasche Startbereischaft, größte Zuverlässigseit des geringen Brennstosserbrauch, niederen Anschaftungspreis und geringe Keparasursossen. Der Lage sind startsinden und von Mannheim seinen Ausgang nehmen. Drei Tage sind sin Ju-verlössigseitsprüftungen nach willenschaftlischen und bestwischen Eschwischen Rechnischen von Mannheim seinen Ausgang nehmen. Drei Tage find für Ju-verlössigkeitsprüfungen nach willenschaftlichen und technischen Ge-sichtspunkten auf dem neuen Mannheimer Flugplage, der mit diesem Weitbewerb voraussichtlich eingeweiht wird, in Aussicht genommen. Der 15. und 16. Mai wird große Uebersandfuge von ca. 2000 Am. Luftlinie auf bem Dreied: Frankfurt a. M., Munchen und Bobenfer bringen. Gleichzeitig werden auf bem Reuostheimer Fingplage Schaus und Aunstslüge vorgeführt werden, basselbe gilt von den Stabten, Die von bem Fluge berührt merben.

Ueber ben Seeflug-Bettbemerb, fowie über ben Rordmeftlug werben wir fputer berichten. Benn bie Sport-Flugvereine, trof ber Depreftion, unter ber Induftrie und Birticoft gut leiden haben, bas Wagnis unternehmen, derartig groß angelegte Flugmeithemerbe aus-zuschreiben, wie dies bei dem "Suddeutschlandfung 1926" der Jell ift, jo begrüßen mir ihre Unternehmungsluft. Gerade die letzten Wochen, die ausgestüllt waren mit internationalen Luitschri-Bechandlungen, haben gezeigt, weich wichtigen Plag bas deutiche Flugweien in der Welt einnimmt. Es gilt, unfere Flugzeuglnbuftrie anzuregen. ihr Ronnen gu geigen, mit einander in Wettbewerd gu treten mit stellg verbesseren Flugzeugtopen dem deutschen Flugzeugbau Welt-geltung verschaffen, beißt hunderten von Arbeitern Brot schaffen, be-beutet einen Schritt heraus aus Elend und wirsschaftlicher Armut.

Regelsport

Regler-Berband Mannbeim und Umgebung

Beim Borlamel in Maina am die Ratheri caft dass Tadden Beim Borlamel in Maina am die Ratheri caft dass Tadden Bonabeim erreichte 4818. Oridelberg waren Borms mit 4578 dola. Benodeim erreichte 4818. Oridelberg 4061 und Reufladt 4408 dola. Bom den bereitigten Spielern erzielte mit 100 Augein, det Badmuechiel mit der di. Rugei Teideler 1864. Ruffas die, Blechner doch Odfer 2611. Bauer 490, Blodmann A 470. Ruftas die, Blechner doch Odfer 2611. Bauer 490, Blodmann A 470. Ralt 475, Braun 474. Blodmann W. 468 und Idria die das in dielem Warnt der Andere erwartet worden Auffallend ist. daß in dielem Bestef durchwen icklechte Kahlen berandstommen. Die glechen die der Mannichalt daste anfällesend diern in Kransflurt ein Spiel gegen die dorttie erke Mannichalt ansautragen. somme aber gegen die Ginderinischen nicht austommen. Beibe Spiels einsatn verloven. Auf fremden Bedurn maßen sied der die beiden bielben Spieler undelbingt umfellen. Der karfe Burf mit ausgeren. Buf der Baundeimer Spoelerinder. Die karfe Gole werfelbeit ereten fich am 14. Kebenar um die Bestels. und Verdandsmeisterschaft gegenüber Altweister Gel "Kebenperle, Gel "Edelweit". Gel. "Bock achner und der Andere mit der Bestelsen. Ein Bernar und der God erepflicher Gel. "Kidele Brüber". Gel "Ahr Bernar und der God erepflicher Gelt. "Ribele Brüber". Gel "Ahr Bernar und der God erepflichen Genes ist in diesem Beurf ummöglich. Des Bindspiel vom Bestef und Berladen den Schaffen Maurt and Weindelm Beim Verlieber fede Abeilderung aben die Geliberung und Weindelm. Beim Verlieber fede in de ellbrann an die Spieler und Bernarkeim. Beim Verlieber fede in die beilderen Pahl von 608 dels erreichte und Blechner dolt den Kenner den de erreichte und Blechner dolt den Bernard den des Feden den des Geliberen Bedinzungen erfüße, aum Zeil überlesen. Erwähnt bei noch das dei erreichte und Blechner dolt delse ein des des des der den des Geliberen Pahl von 608 dels erreichte und Blechner dolt der den der geliber Pahl den des den der geliber den Bedinzungen erfüße.

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsb

Renderung in der Kredispolitif der Reichsbant !

Wie den Arediemsbrahmen der Beichsbant befant fich gestern der preifikaftspolitikke Anakkun den Arthowertikaiteraten Arthobourfelge-prolident stauffmann nach eine ausführliche Omilderung der Arreit-palielt der Beichabunt in den leuten Konaten, weite eine Varnauung politit der Meidadbunt in den legien Konaten, wwie eine Darftinung der ausenbeidlichen Lage auf dem Gelds und Kapitalmartt. Im Aserkani der Ansichusberatung murde der Meinung Andbrud gegeben, das die Kontingentlichen gebord, das die Kontingentlichen gestellt und der die Kontingentlichen gestellt und der den beite Die fanz weiter auf einen Stand berabheiten merden müge, der das der Lame weiter auf einen Stand berabheiten merden müge, der nur 1 v. d. über dem Wechelbistoni lieze, und daß durch diele Mannahme eine Gerabietungs der immer noch ungerecht vollen Spanne mulden Keichelbanflissen und Tebeigmein der Pripationnen nebedingen Keichelbanflissen müße, daß ierner die Reite der Despitation der Verlegeber der Verlegeber der Verlegeber der Verlegeber der Verlegeber der Keichelbanken und das schlieben der Verlegeber der Verlegeber der Keichelbanken und das schlieben der Verlegeber der Keichelbank eine größere Genanisteit Viab zu greifen debe kamti ficher Anderischen Genanisten und das findlichen der Verlegeber Genanistet. inrbenrieilung gegeben werben fonnien.

Sufommenichtufbeftrebungen in der Bertiner Mühlenladuftrie

Justenmenichtusbestrebungen in der Berliner Mühlenludustrie Unter Führtung der Berliner Vitroria muble, die an der Ibriliner Dumbotdemüble und der Weigenmüble Mart Salomon u. Eu, mangebend breeiler in, werden, wie und aus Berlin geweider wird. Berbandlungen gelührt, mit dem Zwede, eine Romzentration der ge-nammen dem Muhlen und die Verliner Tam den dim üblen Nach-berbeitziglichen, mit der die Verliner Altforfamüble bisder dereich frambikaltlich unfammengenebetet det. Der Julammunistige benveckt eine Verbillaum der Unsolien der genannten Rüblen und eine Ver-minderzum der gegedemen Neidungslächen. Dam ist zu demeckeln, dah Ver nene Konzen, in dem auf deiten der Weitungslächigfeit aller Ver-liner Vereinsiblen aufammenfagen mirde, während sich das refliche Drittel und die annerdalb des Konzens bleibenden Rüblen der Kam of im en erzeisengen verteilt. Dierbei ist aber zu derräffeltigen, dah die seim Kamplunger-Konzern gedorfte Echiet-Müble als einzige in Berlin andagorend von beschäftigt ist wahrend die Rüblen des neuen Konzerns zur Zeit nur eines die Salite ihrer Leitungsfähigfeit and-nüben Kumen. Dazu fommt ferner, dah ein nicht geringer Teil des in Azeits verdrandien Richtes von Klublen ankerdalb des Groß-Ser-ilner Wirtsbaftsbeutres geliesert wird.

-:- Borauslichtlich & v. f). Gewinnanfeil beim Barmer Bank verein, Anlählich der Auflegung der Altien bes Barmer Bontvereins durch die Bantbanfer Hallgarten u. Co. und George Bierr u. Co, an ber Rem Borter Borfe murbe ertfart, baf fur 1925 mit einer Dividende von 8 v. 3). gerechnet merben tonne Bie auf Anfrage von Bermaltungsfelte zu erfahren mar, rechnet morben find, und zwar, wie man annimmt, infolge bes Borgebens man, wenn nicht unvorhergesehene Berhaltniffe eintreten allerdings damit, daß für 1925 eine Dividende von 8 p. H. vorgeschlagen werden tann. Die Abschlußsitzung des Auffichtsrates ist noch nicht

Musbehnung der Portland-Jementfabrit Kariftabt, Ludwig Roth AG. in Karistadt. Die eo. EB. genehmigte einstimmig die Erhöhumg des AK um 1,5 auf 6,52 Ball. R.4 zum Zwecks der Erwerbes des gesamten 1 Will. R.4 betragenden AR. der Bortlandzement- und Kattwarenfabrit AG. in Abbach a. d. Donau, die gegenwärtig im Besilje der Aufbau 68. nr. b. H. in München ist. Durch diese Transaction zuch die Bortland Jementfabrit Rariftadt in ber fübbeutichen Zement-Indu-ftele in begin auf die Rontingentlerung an die britte Stelle.

-!- Gute finanzielle Berbaltniffe ber Deutschen Zon- und Steinpeng-Werfe AG, in Chartottenburg. Wie aus Berwaltungstreifen verlauter, bat das Unternehmen argenwärtig teinerlei Bantich ulden, sondern versägt im Gegenfeil über ein größeres Bantauthaben. Der Ertos aus dem jrüheren Besig der Gesellschaft in dem Ferreinigten Sianten ist ihr im abgelaufenen Jahre augeler to daß fie, die übrigens auch vorber feine Bantichulden batie, rech liquid ift. Die vorerwähnte Korberung war auf 1 .4 abgeschrieben. Der Abschluß für 1925 dürste recht gut aussallen. Ueber die Dividende läßt sich aber noch keine bestimmte Borausinge machen. Merdings rechnet man in den der Gesellschaft naheltebenden Kreisen damit, doß die Dividende gegenüber der porjährigen (4 v. H.) eine Erdöhung ersahren mird.

-c. 216 dillife. Johannes Gientes u. Co. 216. in Debt: Boraussingitich weiber 8 v. H. Beimistigung ilt zurriedenstellend, — C. A. Geuschwith AG. in Olbersdorf: Der Ueberschuft von 119 769 .a out ausichtentin zu Austrietungen und Wertragen Verdundt werden. Buanz (m. N. 4): Kreditoren IV/874 (310 08.6), Debitoren 601 540 (461 435), Vorreite 693 885 (486 375). — Eidgenöffliche Bant AG. in Zürich: wieder 8 v. 5), aus 4,80 (i. B. 4,65) Mill. Fr. Neingewinn. Kantonalbent in Bern: nach üblichen Austriellungen aus Reingewinn von 3,08 Will. Fr. 7,5 v. 5). Div. auf Donalnorfapital von der Well. St. 646 (186 646) Generalsekerfeile. Weingewinn von do Mill. Fr. — St. Galliche Hupothetarfaise: Reingewinn von 345 000 (i. B. 341 000) Fr. 5.5 v. 5). Olv. — H. Henniger Reifbeau 21G. in Erfangen. Nach 57 119 (i. B. 27 562) R.a. Avidreibungen aus 57 697 (55 176) R.a. Reingewinn wieder 7 v. 8). auf BU. und 5 (i. B. 5% p. r. t.) v. H. auf ElB. Areditoren und Alzerischulden 741 013 (381 647) R.a. gegenüber 394 203 (157 438) R.a. Außenftänden und gewährten Darlehen,

Abwehrkampf gegen den Badertruft

Umerifanische Regierungsmasnachmen gegen die Bertruftung der Rahrungsmittelindustrie

Das ameritanliche Juftig-Minifterium bar gemaß ben Beftimmungen der Antitrufgefengebung bei bem Bundengericht in Balti-more ein Berfahren gegen ben geplanten Riefenmare ein Berighren gegen den geplanten Aislen gefänischen Schlischenstellen vorlieder von Urch und eine freischen Auflichten der Auflichten d enter eine einheitliche Leitung zu bringen, vorgegongen werben. -Der erneute Anti-Li. pielelbung ber amerikantichen Regierung bat fich weiter dahin ausgewirft, daß u. a. die bereits bekanntgegebente liebernahme ber California Pacting Co. durch die Jostun Cercal Co. die auf weiteres unterbleiben wird. Das Direktorium hat am 8. Februar mitgeteilt, daß die Berbandlungen abgebrochen des Buftisminifteriuma gegen den neuen Rabrungsmitteltruft.

Telimelie Jollfatermiffigung für den deutiden Export nach der Schweiz. Wie die Handelstammer Mannheim mitteili, ift am 6. Jan. 1926 in Bern ein Handelsbertrag zwischen der Schweiz und Desterreich unterzeichnet worden, der die Ermäßigung einer Reihe von Zollsähen vorsieht. Bus Grund des Meistegünstigungs-Verhältnisses zwischen Deutschland und der Schweiz tommen diese Follsähe auch dem deutschen Export zugute, Bann der Austaufch der Ratififationsurfunden, von deffen Termir das Infrastreten biefes Bertrags und damit die Ermönigung ber Jollfäge abhängt, ftatriindet, steht noch nicht fest. In der Haupt ache erhalten ermösigte Säge Badfässer, Walcheltammern, Fajer-toffe, Bappen, Baufteine, Magnestt, Korfsteine und Korfstein-

Börsenberichte vom 11. Februar 1926

Mannheim ruhig

Die Borfe mar ruhig, die Aftienfurfe weiter leicht nachgebend. Riedriger notierten Beng, Seilinduftrie Wolf, Chem, Golbenberg, Mannheimer Gummi und Meg u. Sohne. Gelucht waren Babifche

Scanffurt eiman erholt

Rach ber gestrigen girmlich fratten linigmudgung genfingte heutige Börfe mieder leint erholt. Gegenstand, weiterer Crorierungen, Anch die Erineunged laine hinsichtlich der Herabsegung der States der Belowen ichte eine gewisse Berrieugung und. Co famoen Garant Dedungen fatt, woourch Sturges fferungen non erzielt werben fonmen; vereinzeit gingen bie erzielten auch noch über biejes Moh broups, wie bei Deutlich-Marten Riebed-Montan. Recht leibalt war bagegen bab auf ben beutiden Unielbemartten. den wieder Kriegennlehen und Schungevierzanleihat: erure reichten wieder einen Kurs von 0,340 nach 0,360 und tropre 7,35 nach 7,40. Im Frei verkehr gab es überreiegend is Kursrückgänge. Api 0,400, Berker Subi 45, Balter Budi Beng 84, Brown Boperl 70, Caureprijes 9, Clouwog 31, 2016 hall 90, Uja 60, Unterfranten 6,5, Der Geidelung bieb leicht

Berlin uneinheitlich

Der gestrigen Antimblgung bes Meift, einem Steuerabbou ichentie bie Borje weit m neueften Muffollnirebe besterungen bis zu 1 v. d. und vereinzeit find bei einigen Wetten und Elebuhen von elezistellen. Schlifchetvooftlen vermochten Richtblägen im Berlaufe glemtich wieder

######################################	107,54 107,54 10,123 10,123 10,123
Burnes-Birrs	TY 0.232
Densig	SECONDENCE SECOND DESCRIPTION OF SECOND DESC

Manuhelmet Broduttenterie

-m- Mannheim, 11. Gebr. (Gigener Berlitt.) Muskundemdriten gedrabtefen fetworteren Tenbetibertubt gangigen Broife baben ben biefigen Marte in angulaft beetaflufit. Die Stipamung ift hier lehe rubig. Bei e Burudholiung mainte man degen 1230 libr Berfehr : Weizen, inländ. 25,00—27,20, ousl Roggen, inländ. 18,50—19, ausländ. 22, Koler, in ausländ. 20—23, Brongerste 21,25—24. Mais mit Soct 19—19,23, 99cthermood mehl 30,50—31, Moggenmehl 20,50 Biertreber mit Cod 17,50-17,25 Mal, alles per 100

Mannheimer Biehmartt

Dem Biehmartt om 11. Febr, waren gegetele vertauft (Beelie für 50 Ag. Lebenhoemistr 58—72; 56 Schafe: 189 Schwelne: zufammen 274 Stück, Warttverlauf: Will

Rurszettel

ntilen und Mustanbeanteiben in Brogenten. Die mit T verlebenen Beite find Terminturie (per mebia bexm, ultimo)

Grankfurter Dividenden - Werte.

Threeteb. Rueton. 20.75.21. Not. heart 6, 20.75.21. Not. heart 6, 20.75.21. Not. Joh. Marine 5, 50. 59. Ber. Eltramonari 46. - 85.
Day, 3-45. Bertin 51.50.46. Day, 3-45. Bertin 51.50.46. Day Storick. St. 43. - 35.50. | Moist & ASP | St. | 11. | 10. | 11. | 10. | 11. | 10. | 11. | 10. | 11. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10. | 10 Breiverkehrs - Rurle.

IRbm. Regionant 11 50 11 -Untraprices . . 9,50 B,-Berliner Dividenden-Werte.

Cransport - Aktien.

| Content | Cont

There Wash B 27, - 26, Threshold Tal. 70 78, Threshold Chem 37 50 37,111 Schontungfielt 225 3.14 D.-Maffred. Did. 112,2 110,1 Morrholid. Clood T 123,2 132; then Maffel, Clood T 123,2 132; then Maffel, Clood T 123,2 132; then Maffel, Clood T 133,2 132; then Maffel

Bergwerk - Aktien.

Bergwe

MARCHIVUM

Rommunale Chronik

Aarlsruher Wohnungsneubau 1926

Der Rarlsruber Burgeraus ichuh beidaftiale fich, wie ichon fura milaeteilt, am Dienstag mit einer Borfage, wonach ber im Bednungslohr 1926 aur Körberung ber Wohnungsnot zu perwenbende Betreg vorerst auf 2 800 000 Mt. seitgelent wird (einschlichtlich ber bereit im Cantan 1920 000) der bereits im September 1925 genehmigten Summe von 1 200 000 mart ihr dereits im September 1925 genehmigten Summe von 1 200 000 wart ihr Jaubarischensausgen). Aur Dectung dies Aufmandes marden auf Berügung gestellt: al Wirtickaltsmittel aus dem fichtlichen Anteil der Gebäudelandersteuer in Höhe von aunächt 950 000 Mart; bi Kommunalionberdarieben einschließlich Kommunalionberdarieben des deblichen Sieden und Kirden des Bedücken des des bedüßen Machanicalen einschließlich Rommunalionberdarieben des deblichen Siedelse um Kirden des Bedüßen Machanicales in des des bodithen Stoates aur Förderung des Wehnungsbaues in Höbe von ichhungsweile 680 000 Mt.; c) weitere Anlebensmittel in Höbe von 1 William Warf (innerhold 30 Jahren zu rigen). Jur Aufbahme der Kommungldorfeben wird der Stadtest ermäcklist. Die Robertung der Mannenhaufter wird der Mittellich hat in der Kroos. der gefolgen des Bohnungsbaues mit beien Mitteln hat in der Recei der erfolgen durch die Gewährung von au 3/4 Brozent verzinslichen ind friolgen durch die Gewährung von zu 33.5 Brozent versinslichen mit 11.5 Brozent austiglich der erlogtien Ainsen zu tilgenden bezotdeseisch gesicherten Baudarlehen. Der Stadtrat darf die dis dies 1. April 1930 fällig werdenden Kinsen für Bardarlehen inlicher Banden, die nach dem 1. Januar 1926 begonnen werden, zum Awede der Ermäglichung wirschalten noch vertrebarer Wieten von 31. Arzeit ihr auch auf ist Brozent ermäßligen. Diese Ermäglichung dezieht ich auch auf isiehe nach dem 1. Januar 1926 begonnene Wohnungstamen die mit Mitteln des Rechnungsiahres 1925 gesördert werden. Mit 1925 fand auf Körderung des Bahnungsdaues im ganzen eine kunne von 4 Millionen Mart zur Berstäunga. Insociant sind seit 1. April 1925 für rund 600 Wohnungen in 245 Gebäuden Baudarstehen zuwelgat worden: 125 dieser Wohnungen sind bertiggestellt und bewegen, 418 besinden sich noch im Bau; mit dem Bau der übrigen einzen, 418 befinden fich noch im Bau; mit dem Bau der fibrigen 67 wird demnicht begonnen. Das Karforuber Bavoewerbe ist im-liende, im Baujahr 750 Wohnungen technisch zu bewältigen.

Bürgermeister Schneiber führte in seiner Begründung der borlone aus, das der Mistalns ein wunder Bunft des aanzen Aadmungsweiens set, es set ein Unding, das dieser nicht dem Breislig die Herstellung der Wohnungen enspreche. Durch dos unngtürsiche Riederhalten der Miesen werden viel Wohnräume vergacubet. nuch für die Litmodnungen mükten die Miesen erhöbt und den Rieden in den Verpaufen, angestlichen merden. Wenn ieder des Reafin in den Reubauten angealichen merden. Wenn ieder das Real-informmen der Friedenszeit habe. lönnten auch wieder Friedens-mitsen besahlt werden. Dadurch werde der Wirtschaft bester abeitent. As durch eine stinkliche Riederhaltung der Mieten. Daran ichlosi in eine längere Bohnungsberbatte. Ban fazieldemofranicher Seile wurde vertanat, das der Staat und die Gemeinden das wiemte Bohnungswelen in die dand nehmen sollen. Non deutschnaftender Seite wurde Abdau der Amanaswirtschaft und Erhöhung der Nicken gefordert. Neue häuler tosteten freilich totsäcklich das der Ariedenspreise. Auch von demakratischer Seite wirdes in eine der Ariedenspreise. Auch von demakratischer Seite wirdes in eine dem Borfriegsverfür richtig gebalten, baft bie Miete fangfam ben Borfriegsver-die alen Kärler den Metwerter all. nach sem die Arteiter in die alen Kärler den Meitereisen der neuen Käuler amaealichen werden sohn. Man werde auch nicht darum berum können, zur Beledung des Wohnungsbaues etwas Ausland der Leit im Baugewerde. In den schaftlunderiag in der Auftenderiag in Baugewerde. In den schöftlunderiag im Baugewerde. In den schöftlunderiag im Baugewerde. Die der Auftenderiag im Baugewerde aufbeden. — Bei der Abstimmung wird die Stadtratsvoriage angewerden unter Allehnung von Mönderungsgutrögen. age angenommen, unter Ablehnung von Abanderungsantrögen.

unter anderem mit dem Entwurf der Bereinbarung, wanoch aus ber abgesonderten Gemarkung Bivingenberg Eberbach 128 Sektar erfallen werben. Die Mehrforderungen Eberbachs fließen aus ben Biberfiand ber übrigen anteilberechtigten Gemeinben.

fileine Miffeilungen

Die Stadtverwaltung Werthelm hatte burch Bermittlung in Bezirtsamtes bei der Gedäudeversicherungsanstatt in Kartsrube den Antrag. auf Uebernahme der Hochwassert dieser Anstalt hat die in einer dieser Tage gesasten Entschließung grundschlich dereit erstärt, den durch das lehte Hochwasser am Reujahrstage veruriodien Erbäude gich ab en den einzelnen Bersicheren zu geschließen. en Berfahren ju erfeten.

Aus der Pfalz

59. hauptversammlung der pfälzischen handwertstammer

Raifeeslauteen, 10. Webr. Heute pormittag fand bier im Saufe der Kandwerfesammer die 59. Nau piver iam mlune der Bfal-alichen Kandwerfesammer unter dem Borfik, des Gedeimen Candes-aewerberats Lünel. Birmalens flatt. Die pfaluliche Kreisrenierung war durch Oberregierungsraf Koverlein. Svener vertreten. Das Andenten des verstorbenen Mitaliedes Gewerberat Autierer murde durch Erbeben von den Sitten geehrt. Der Borfittende stellte feit, daß 23 Rammermitglieder und 18 Ausschuftvertreier anweien's waren. Die Kammer fet also beichlußiddig.

Den Beidaftsbericht erfinitete Rummerbirefter Dr. Rrua. der einleitend an die Schaffung der Bentiansfalle für felbständige Inndwerter und an die Eründung des Bfälgischen Handwertstammertages erinnerte, um dann das Ergebnis der Bfälgischen Handwertsichau 1925 befanntzugeben. Die Austiellung iet in 12 Wochen von etwa 160 000 Personen besucht worden. Das Ergebnis sei nicht nur in ibeeller, tondern auch in finanzieller Ainsicht als befriedigend au bezeichnen. Die Einnahmen hätten 206 563 Mart betragen. Die Ausgaben hätten die gleiche Köbe erreicht, lodaß die Kandwertsichau feinen Ueberichuft erzielt babe, aber auch fein Definit erleibe. Unter Berlieflichtigung ber ichweren wirtichaftlichen Bage muffe biefes Greechis als aut bezeichnet werben.

Beiter verbreitete fich ber Berichterftotter über bie Baperifche Heiter verdreite ind der Seitakernatier über die Sandwertale Handwerf den wirtschaft bei wirtschaft bei wirtschaft bei wirtschaft bei den Sandwerf eine entsprechend beschickt werden soll, über die Reuprganisationen im Handwerf und über die Ausbildung der umgen Kandwerfer in den Berufs- und Kartbildungsläufen. Im Anschlich an die Breisabbauastion der Regierung betonte Direktor Dr. Krug, daß Indontrie, Landwirtschaft und Beamtentum üch dem handwerf gegenüber nicht immer langal verhalten hätten. Besonders großt fei bie Rot in ben westlichen Gebieten ber Biala: in ben Beitr fen 3meibruden, Birmaiens und Balbmobr. Schlieflich iprach fich ber Redner noch für eine Lodernn a ber 3 manas mirticalt im Bobn unasmefen aus. In bielen ieitieren Buntt fnibite Oberrealerungsrat Dr. Boverlein an, um der Unficht Ausdrud zu geben, daß die Mebracht der Stödte und Landgemeinden in der Blata noch nicht auf die Wohnungsmannsmirtichaft verzichten ben-

In einem ameiten Referat gab Rammerbirettor Dr. Arua einen Beberblid über die Rolfage im Sandwert, wobei er intereffante ftatiffiche Mitteilungen machte. Die ftandwertstammer terestante statistische Mittellungen machte. Die Kondusertstammer bat auf eine Umstrage bei den 27 Amisaerichten der Pfals über die Jahl der Konturse und Geschäftsaussichten in den 13 Monaten von Sanvar 1925 die einschieklich Januar 1926 dieher von 18 Amisaerichten Aniwart erdaten. Dannach sind in dieser Leit von 18 Amisaerichten in der Itala 153 Konsurse und 60 Geschäftsaussichten verhäugt worden. Bon den 153 Konsurse und 60 Geschäftsaussichten verhäugt worden. Bon den 153 Konsurse nitallen auf die 3 senten Monate Rovember dies Januar allein 67, von den 60 Geschäftseten Monate Rovember dies Januar allein 67, von den 60 Geschäftseten auflichten allein 32, alfo fiber 50 Brozent. Die Johl ber 28 e.c. 1 prote fie ist nach einer Erbebung bei einer Anzahl Arebitgenolien-schaften von 91 im Januar 1925 auf 195 im Januar 1926 gestiegen. schaften non 91 im Ianuar 1925 auf 195 im Ianuar 1929 aetiecen. Die Meglerung babe es bisber nicht vermocht, dieses trauriar Bild der Wittschaftslage zu verbeffern. Der Redner übte ich art e Krististan den Breisabbaumafinahmen der Neglerung. Es sei bedauerlich, daß sich mancher Handwerfer dazu berbeigelassen bätte. Preise beradusehen, die eber zu niedrin als zu dach geweien leier. Das Handwerf brauche langiriftige Kredite. Diesem Iwase foll auch die neue Bfälglich Edittischaftsbank diesem nen. Die Beratung über eine etwaine Beteiligung ber Sandwerts-fammer an der Gewerbebant foll in einer Gebeimfinnen ftottfinden, gerner forderte der Redner fteuerliche Erleichterungen, Auftragepergebung burch bie Stabte und Bestrfspermattungen an das Handwert. Er warnte die lelbständigen Handwerfer unter bem Beifall ber Rammer, von der Einrichtung ber Erwerbelofenfürforge Gebrauch zu machen. — Im Jusummenbang mit ber Rundachung bes Mittelftandes in Zweibruden bat Oberrealerungerat Dr. Boverlein am Schiuffe, boch auch zu berudflichtigen, was von der Regie. rung bisher ichon gu Bunften bes Sanbmerts getan mor-

* Dietschweiler, 11. Jebr. Im Jusammenhang mit ber Ber haftung des Boters und Grospaters der beiden flomen Kinder bei Stellente Siem mier ihr nun von der Strafverfolgungsbehörde bie Ausgradung der beiden Leichen angeordest worden. Bei der Ethannerung werden außer den Bertrebern der Gerichtsbehörden von Woldmohr der bekonnte Gerichtschemiker Dr. Bopp. Franklure a. M. und verschiedern eitziliche Sonwerkändige zugegen sein, Auch sollen bei einem Lokaliermin die deben wegen des Berdachts Brondftiftung verhofteten Stemmfer vernommen werben,

den lei. — Die Rechnungsablegung ergab, daß die Einnahmen 200 922 Mart, die Musaaben 202 655 Mart betragen haben, lobak ein Ueberichuk auf neue Rechnung vorgetragen werben tann. — Der Antrog, auf ein gelezliches Berbot des Schneedallinkems hinzuwir-ten, wurde angenommen. Die Lebruch für das Schneider-, Kriseur-, Tapenier-, Sattier- und Rüferbandwort wird auf 3 % Jahre, für das Schmiedebandwert auf 4 Jahre erhöht. Einige Gebühren wurden neu festgeseit. — Um 3 % Uhr war die Sigung deender.

*Gaversheim b. Kirchheimbelanden, 10. Jebr. Offenbar aus Furcht vor einer Bestrafung megen Milchfällchung hat sich die Objährige Margareta Heck im hiesigen Mühlbach ertränkt. Schon am 3. Februar versuchte sie durch Einnahme von Lylaksiche die dese Leben zu nehmen, konnte oder durch ärzisische Hisse meder gerettet merben.

Gerichtszeitung

Das Ende einer Tangdame

Gine Familientragibie per ben Richtern

Wor bem Schwurgericht Berlin 1 hatte fich ber 26jahrige Monteur Joch wegen Totung feiner Frau zu verantworten. Mit 19 Jahren hatte er Gertrub Fifcher, bamale ein noch nicht löjähriges. pubides Rabben in ihrer Beimatftabt Magbeburg fennengeleent und gegen ben Willen ber Eltern mit 21 Jahren ichon gebeitotet. Um beffere Arbeit zu finden, war er noch Berlin gefommen und batte feine Frau nachfommen laffen. Gie war ein leichtes Biut

und fuchte viel Bergnügungen auf. Babrend er eine Reifeitellung angerwmmen hatte, geriet seine Fran immer mehr auf abschüffige Bahn. Er aber kannte von ihr nicht lasien und versuchte immer wieder, sie in Gute auf andere Wege gu bringen. Er bemühte fich, die Frau, die inzwischen Ennabame in der Libelle in Berlin geworden war, wieder zu sich zu befommen, als er auswärtb gute Arbeit gefunden batte. Sie erklärte ihm ober, das sie Pelze und Alei der baben muffe und daß er ihr diese schonen Dinge bei seinem kleinen Arbeitsund dan er ihr diese ichonen Linge bei ieinem lieinen Arbeitsverdienit nicht dieten konne. Wald bersprach sie ihm, zu ihm übergustedeln, bald wieder lehnte sie es ab. Schliezisch kam er mich Berlin. In einem Brief an seine Angehörigen hatte der Ange-flagte auch geschrieben, daß er hoffe, seine Fran, wenn er erst wieder mit ihr zusammenwohne, allmählich wieder von ihrem Lasternaften. Ledden die ande lasgubringen.

Rach einem Jahre ber Trennung geleng es bem Angeflagten, feine Frau zu bewegen, mit ihm in einem Hatel in der Eichenderfitrache zusammen zu treifen. Das Beisammensein endete aber mit einem bosen Auftritt, in bessen Beriammensein endete auf seine Frau in der Wut mit dem Meiser ein flach. Obwehl er nur ein kleines Taichenmesser benunt batte, trai der Sitch so invollicht, daß die Frau sofort tot war. Er verluche dann vergeblich, fich felbit ju erftechen. In tieffter Bergweiflung mart er fich fiber bie Leiche feiner Frau und, nachdem er feiner Er er sich über die Leiche seiner frean und, nachdem er seiner Errenung Derr geworden war, ning er auf die Straße und stellte sich einem Bolizeideamten. Wie es zu der unfinnigen Tot gekommen war, schilderte der Angellagte in folgender Weise: Alls seine Fran des Morgend angesleidet war, habe er sie wieder arzentlich in nun gang mit that zusammenziehen wolle. Sie habe ihm geantwortet, sie liebe ihn nicht mehr und nur Geld konne sie all dlich machen. Da debe ihn eine maxiose Nu gedoaft und er habe auf fie eingestochen. Der Staatsanwalt war der Meinung, das dem Angeflagten nicht nachgewiesen werden fonne, das er seine Frau habe toten wollen. Deshald könne er nur wegen Körperverlehung mit Todeserfolg veruriellt werden. Das Schwurgericht betrachtete die Motive des Angeklagten dan einer für diesen günstigen Seite. Es nahm an, doch er, von grenzenlofer Biebe zu seiner Frau erfaht gemesen sei und beabsichigt babe, sie wieder auf andere Bahnen zu bringen. Aus diesem An-lah billigte das Gericht dem Angeklagten, der nach dem arutlichen Gutochten ein Binchovorh und ein Nervenschwächling fei, milbernbe Umftanbe gu. Er erhielt zwei Jahre und eine Boche Ge-fangnis. Der Angeflagte nahm bas Urtell fofort on.

Berausgeber, Druder und Berleger: Druderei Dr. Dans. Neue Mannheimer Reitung, G. m. b. D., Mannheim, E a. 2. Direftion: Perbinand Denme.

Thefredalleur: Rurt Gifder. Berantwortlich für ben polltifden Tell: Dans Alfred Deifiner: ffir das Reutlleton: Dr. Grip Cammed: für Rommunalpolitif und Lotales: Ridarb Eddnielber: für Eport unb Reues aus aller Welt: Willy Maller; für Danbelsnachrichten und ben abrigen rebafrionellen Teif; Grang Rirder; für Angeloen: 3. Bernbarat

was? Rahma-buttergleich

Nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief gestern abend im Alter von 60 Jahren unsere liebe, unvergesliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

geb. Schneider

Mannheim (L 12, 6), den 11. Februar 1926.

Dr. W.Iheim Brilmayer u. Frau, Karisruhe Anton Brilmayer w Frau, Mannheim Richard Miller u. Frau Marga geb Brilmayer, Mannheim N.kolaus Brilmayer u. Frau Baden-Baden

Karl Weber u. Frau Anna, geb Brilmayer, Mannheim Carl Fr. Krieg Jun. u. Frau Luise geb. Br Imayer, Caribeinz Brilmayer u. Frau, Frankfurt a. M.

Gertrude Brilmayer, Mannhelm Hugo Ridder, Ludwigshafen

10 Enkel Die Beerdigung findet Samslag nachmittag 2º/a Uhr von der Friedhofkapelle aus statt, Von Kondolenzbesuchen bittet man absehen zu

Todes-Anzeige.

Gott dem A'lmächtigen hat es gefallen, unseren einzigen, hoffnungsvollen. Innigange iebten Sohn und Bruder

wohlverschen mit den heilig in Ste. besaltramen'en, am Donnerstag litth 4.5 Uhr nach kurzem, aber schweren Leiden im 20. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit abzurufen

Mannhelm Schumannets, 83, 11 Pebruar 1926.

In tiefer Trauer: Heinrich Thelen Luise Thelen geb. Heiler Maria Thelen, Schwester.

Die Beerdigung findet am Sematag, den 13 Februar, nachm 158 Uhr, von der 1 eichen alle aus statt Das eelenamt für den Versturbenen ist am Montag, den 15 Februar, vorm. T Uhr, in der riediggesatkrehe.

Amtliche Bekanntmachungen

Handelsregister.

In das Danbelgregifter murbe eingetragen:

An das Oandeisteitiger murbe eingetragen: Am 4. Rebruar 1996:
Pirma Beber & Erlanfon, Mannbeim, Berfonlich boftenbe Geiellichniter find Rari Weber und Etalomund Erlanfon, beibe Raufleute in Mannieim. Die offene Danbeldgefellichaft fat am 1. April 1995 begonnen. Bur Bertretung der Gefellichaft ift nur ber Gefellichafter Eiglomund Erlanfon berechtet.

In bas Banbelorenitter murbe bente einge-

tregen: Permo Meiallworen-Gefellichaft mit beidenftrer Saftuna", Mannheim. Der Gefellichaft mit beidenftrer Saftuna", Mannheim. Der Gefellichaft mit beidenftier Saftuna ift am 18. Januar 1898 schaeftelle. Gegentend bes Univernehmenn in die Derftelstung und der Bertried von Metallworen, beschaften von Execupillen von der Kabrzengbrande, Die Gesellschoft in berechtigt, fich angleichen vor almischen Univernehmungen zu

deteiligen, solche an erwerden und soche au vertreten Tad Ciamunfapital beirdet 5000 AR. wills Conrad, Kaulmann, Geidelberg und Orinrich Indier, Kaulmann, Mannheim find Weidellichüber, Jeder derselben in eerreditet, die Gesellschaft seldständig an vertreten. Als nicht eingerragen wird veröffentlicht. Die beiden Wesellschafter Kaufmann Wills Conrad, Geidellschafter Kaufmann Deineicht beiden Weisellschafter in Mannteim beinsen die nachverseichneten, ihnen gemeinschaftlich an de klistidem Miedentum gehorenden Gesenklande in die Gesellschaft eine do Kiefenden Gesenklande. Therfeunsticke, 1 Büroseinschung mit 7 Schreibeilchen, 8 Schränfe, 1 Ledersofa, 12 sindlen, 1 Schreibmaßtine mit Tild und verschiedzinen deltenktungslätzein. Die Stammeinsache der beiden Gesellschafter mit se 2500 MM. find damit aeleskei Befahntmachungen der Gesellschafter verweren der Gesellschafter des Neichsanzeiner. Tas Geschäftslösel beindet sich Keleinkauseiner. Tas Geschäftslösel der der Mannkeine, den 8: Federuar 1926.

Mannheim, den 8: Federuar 1926.

Nur die beste Wäsche

int die billigate Wäsche. Machen Sie bie e nen Versuch im Wäsche-Spezial-Haus

c. Speck

Gunstiges Sonder-Augebot Hochherrschaftl. komplette

Speisezimmer

zu unerreicht blillgen Preisen. Rob. Leiffer, Wohnange-Einrichtungen

Nebenz mmer

in gutem Lofol mit Rlaufer (50-60 Berl.) am Bamstag, 18. Nebr. Mon og, ben 13. fiebr... Dienstag, ben 16. fiebe, noch au vergeben. Noresse in b. Geschäfts. fielle bis BI. 2810

Schneiderin

nimme noch Kundschoft an außer bem Saufe. Angeb unt L. F. 24 , b. Geldaftelt, 2718

Plissee jebe Mry innerhalb 1 Zog,

Dekalleren fdmellfeins.

Perl. dinelderin

langt, in erst. Geschäft vom Handarbeit. Wowein u. außer dem Laufe gramme Ampplächer and d. d. Geschäftsch. *4023 Balliadistr. 48. *3024



Gas- u. Kohlenherde Com. Herda

Badeeinrichtungen bi. 20 Monate

Braun, M.2. L. Priedt. Rm & Laden

Zum Sticken

Frankfurt

0

8. Seife. 3tr. 70 Mannheim Karlsruhe Detailverkauf in Mannheim nur P 4, 1 ase Nur P 4, 1 四 Plauen I. V., Stuttgart Um Verwechslungen zu vermelden bitten wir höll, auf unsere firma Eugen Keniner A.-G. und auf Hausnummer P 4, I genau zu achten Infolge großer, vorfeilhaffer Garn-Abschlüsse 0 waren wir in der angenehmen Lage, unsere Verkaufspreise ganz bedeufend zu verbilligen so daß wir dadurch unserer geehrien Kundschaff ganz außergewöhnliche Vorseile biefen können. Wir empfehlen die gefl. Besichfigung unserer Schaufensfer und biffen von unseren Angebofen ausgiebig Gebrauch zu machen ż Eugen Kenfi d Heilbronn Akflen-Gesellschaft

Mech. Weberel

Gardinenfabrik

Wir sind Selbst-Erzeuger von Gardinen und dadurch im Stande, das Beste und Nur P 4.1 NUTP4.1 Schönste zu billigsten Preisen zu bieten. Nur P 4.1 Fachmännische gewissen-hafte Bedienung

für gangbaren Ariffel nofort genucht. Angebate unt N. P. 74 an die Geichäftsstelle.

Tüchtiges

Mädcnen

Burgftraße 44, part.

Stellen-Gesuche

Junger kräftiger Mann

Plauen i. V.

Stuffgarf

Vertreter (innen)

Stuttgarier Grobbandlung fucht aum 1. April für ihre Berfandabteilung einen füngeren, ge manbien, brandefunbigen

Beite Gelegenheit aum Bormaristommen gehoren. Angebote mit Bengnisabidriften unter Annabe ber Gehaltsanfprüche unter F. V. 190 an die Wefchaftellelle de, Bi. exbeien.

(nicht mehr ichulpflichtig) tur leichte Arbeiten Se499

soiort gesucht.

00000:000000000

Selbständige, tüchtige, erste Verkäuferin

für Bapier- n. Schreibmen en Gefchaft (Bürobebarf) finder auf t. April bauernbe Stellung 18730 Magb. m Zeugniff, n. N. F. 74 an bie Gefchaftsitelle. 00000.0000000

(auch Damen) für fofert

Wheliche u. juverläffige person

Wein-Vertreter pon rhein, Wein-Grob handlung m. eig. Bein-bergbelit unb treuer ic mit beienm, Berior Mur befteingeführte fol.

melde and nod housand incht Zweitmidden vorincht Zweitmidden vornanden Borgustellen v.
11—4 Uhr B740
gelobildseing 14, part.

beim N 7, 8, Boot

meld Art. Gute Brug niffe porband, Angebot ****************

unter N. P. 83 an bie Gelchäftnitelle 4031 Jung Mann, beruft tat, fucht Stellung ale Hausmeister

Bohng, fann in Taufch gegeb. werb. Angebote unter N. H. 76 an die Weichäftspelle. *4021 Weidhaftstrelle.

Reisender ber Hebensmittell branche mit giner Kundschaft sucht sich zu verän-ders. Hogeb. unt L. V 39 an bie Ge-thätisstelle. *3947

Gebildete Dame mittl, Miters fucht Ber teauenspoiten als Dale dame, Gefellichafterin Beithe, Angebote unte M. C. 46 a. a. Glefchaiss gelle bis, Bl. 305

Tüchtiges Mabden mit gut, Jeugniff. fucht Teille tuglüber, auch frundenw. Angeb. unt. E. Y. 92 an die Gescht. *9190 Bertr, wollen fich unter N. L. 79 a. b. Beichatts. telle b. Bl. melben. Privatreisende

Junge saubere Frau Die ichan in beff. Saufe als Etate in um autem Saufe Angebote unter N. G 75 an bie

Stellen-Gesuche PUTZ

Junge Fran, langisht, 1. Arbeiterin, in nur erften Odusern iftela gewesen, sucht für tom-mende Saifun dalbtansbeichäftigung. *3884 Best. Angebote unter L. N. 31 an die Ge-ichäsisstelle dieses Blattes.

Stenotypistin Stellung als Antängerin oder Lehrstelle in Büro

Berbunden mit gediegener Borbilbung wird bodile Gemiffenhaftigfeit u. Aleif gemabrieitet, Geil, Angebote unter N. V. 89 an die Geidiffrettelle de. Bl. erbeter

Alleinst. jo. 230b. Frau Beithe für meine 18-jahr. Zocher, welche die beide. Antprücken, Ber-fauferin ber Lebendun, Gebellung als 2724 Cillity der Ranefran Branche, murbe auch i. pebote unt L. L. 29 an die Geichäftnit. *3983

Stundenstelle ucht fleifiges, anftanb,

Stutze der Hausfran m, Fam.-Anidl, Angeb Billa Frmo, Befterfand auf Cult.

Fröbelsche Kindererzieherin Bengn, fucht Stelle gu 1 eber L. C. 21 2 Rinbern. *4011 *3010 Abreffe in ber Ge ch

Verkäufe

In einer groß württemb. Inbuftriefindt ift ein Seidewarenresten-Geschäft nu verknufen. Guie Erifteng! Mötigen Ro pital 8-5000 Mk. Angebote unter S. T. 40 on Ala-Hansenstein & Vogler. Stuttgart. Gelse

Baus guigeb, Wirtichaft, frei, t. gentrum b. bt. 5000 & Mugabl.,

pernagh. in ber Nabe Baimbol, mie Wirlichaft, b. Muril fret, 5-10 (00) .K Ang.,

ABSER heint beuchd 30000, K. Anjahl, 10000, K. fojori in vertaufen, Angeboge unter M G. 50 an bie Reidafteneffe #8067

Käfertal Modiges, 1910 erbautei Bohnhaus git ber faufen, Ang. 10 000 M 3 J. u. R. lof, beziebe

Rabered burd 3. Blitte, Ommobilien, De'heim-Canbio en, Vernicklungs-

Anlage mit Schleiferei gu verfett mit übernommen werben. Roberes in bei Weidiffeftelle,

Rosenmoniag in der

LIBELLE

gelaffene Grobliditeit überall. Das Baidermall in Blan geftreiftem Rteibl idmiegt fich an feinen Boontafen in feinem roten Bes, ba fleht man bergige Rodert und Ctubenmabert in ibren meiben Baubden; bie ibren Ausgang baben, Sigennerinnen, Italienerinnen, Granen aus allen Ganen bes einft fo fconen Raiferrico, Der Biener Gialer barf natürlich nicht feblen,

In ben Midfern perli ber Weln, ber fo bampfen, bamifden filbernes Grauenladen, Bigarettenwölfden, Bergeffenbeit alles Grotiden, im Braterfabarett Den

Das ift gin Abend im Biener Brater, wie er gim Rofenmoniag vom fufrigen Graf Ruril und ber friden Wienerin Bifl Sternarb, arrangiere wirb, Prafrifche Binte für bie Roftumfran; fiebe oben; am beften belle Commerfiribung für Damen und Derren, Die fich feine Spealalmaste austifigein werden,

Eintritt einschl. Steuer 4.- Mk.

Bachen und Gingen, Tangen und aus-

herjihmie "Ceurice", die beiben Bürfiel und Gaudi.

Der Vorverk, hat bereits begonnen

Morgen Freitag Grosses

Louis Wezel

St. Martiner-Berg. Weißw. . Französ, Rotweln 1.40 Gold-Malaga echt 1.50 Insel Samos echt Spezial-Branntwein 40% 2.70 Weinbrand-Verschn. 38% Welnbrand rein 38/39 % . . 3.50 Zweischenwasser ca. 50% Mirschwasser identified 50%, 5.10

Alles per 3/4 Litter mit Steuer Plaschen zum Fütten bille mitblingen Spezial-Haus Walter Kraul

Ecke E 3, No. 10. Anfertigung T 1, 10 Masken Preisermäßigung

Personen- u. Lieferwagen

Wir gewähren bei Kaul his Ende dieses Monats auf die gültigen Listenpreise einen Sonderrabatt von 514!

Machen auch Sle von dlesem ver tellhaften Angebot Gebrauch

Südd, Kraftwagen Verkaufsges. 🖪 🗓 🗓 Tel. 6011 D 4. 1

Verkaute

Seltene Gelegenheiti Geidaitshans

eims, 2 Laben, Bort n. 3 Etag, à 4 Bimme n. Bubebor, in verfauf Breis Mt. 28 000. — be Mindest-Angablung ben 15—20 000 Bet. Chieft ift mit ff. Aufwertungshupothel beinftet An-gebote unt. N. D. 72 in die Geschäftsji. 19720

Motorradreifen Corb 262% neu bill. ju vertaufen Schwechinger-ftrage 140 part, "4014 Wenig gespieltes

Carl Brank C1,14

beuer. u. führerichein-trei billig au bertoufen Beine, Billrid, Rafertolerfer, 35. "2008

Auto 2. Siper Cabriolet, gong Ballon bereit, elette. u vertaufen, An-Cingral . Glarage

Born u. bog Sedenbeimerfir, 144. Stutzflügel gut Inftrum, icon. Ion aus Bricaib 1 verf Un-gebote unter L. J. 27.

Schones, falt neues Bütett

(Eichen) wegen Wegzus jehr günftig zu verfauf ober gegen autes Plans umuntaufden Angehote unter N. N. 81 an de

Wirtschaftsherd Rrebe, J 7, 11, 2 Massenartikel D. R. G. M., Sillig pr verfaufen. Angeb. nut L. U. 38 a. b. Gefchäfts-ftelle bis. Bi. *3945

Schöne Maske —Holenplero'i — in Selbe, Größe 44-46 preism guntf. U 1. LV. 1 Tr. *4034

Bu vertauf .: 2 elegante Damenmasken ous gujem Saufe, rot febelfer. 19, 3 Tr. 186 Eingang um bie Edc.

Shine elefitifde Zuglampe 3715 | preism gu verf. Naber Miet Gesuche.

Berufstätiges Grauf uch : *3 leeres Zimmer auf 1. Mars. Angebote unter H. Z. 68 on ole Geschäftsstelle b. Bi.

Garage in Cititabe ob, in nach fter Rabe berfelben für Gelbitfobrer ju mieten gefucht, Angebote unter M. J. 50

Wohnungs-Tausch!

Suche 2 3 mme mb Riche mit Abfeblus 1. Einge in guter Lage gegen eine & 3immer mobnung per fojoit au faufchen. *3089 Ungebote unt M. S. 61 an die Geschältsft. b Bl

3-Zimmer-Wohnung mit Jubebor, in belier Bebinfage, gegen 3 bis

guter Lage, ju taufden gelucht, Angebote unter L. Q. 34 a. b. Geschäfts-trelle 264, Bt. B717

einfach, aber fanber, eb, mie Benfton in Redace ftabe ge'ucht, Breisong, unter L. W. 40 an bie Beidortsftelle. Mill. Maufarbe ober

Bimmer, mögl. but most. Zimmer eleft, Licht, Teleph. an bermieten

mögl, wie eleker, Licht, b. Ingenieur zu mieten gesucht, Nähe Tatterfall bevorzugt, Angebote m. Preisang, unt. M. P. 188 a. d. Geschäftigt. *3079 Leeres Zimmer für Bürogwede

eb. auch im print, N. 16. Angebote unt, M. N. 16. b. Gefcaftaft. 1 Zimmer u. Küche

bon rub. Ebeb. gelucht. ringl. Rarte porhanh Wohnungstausch.

Simmer - Blobnung .

(Raufmann) für fofort ober gum 1. ft. 93960

Nagebote mit Preisong. Köber, unter L. X. 41 an die er000 Geschäftsfielle d. BL.

t-Gesuche

Rechtsanwalt fucht & geeignete Barnaturb Lingebote unter F. R. 192 an bie Gefchaltetel

eles B'atten erbeten

10×20 m nebft Buro ju mleten genti Beft. Angebote mit Große Breisungabe und

Bulubr, an vertebrareicher Strafe, and bes Jaduftriebafern, ca 700 Quabrumter groß. Mniragen unter N. R. 85 an bie Geid

Vermischtes Oststadtteil Pierette in befferer Austührung ber 1. April zu vermiet

Naberes Ens Rach L. Telephon 6934, B721

2 Zimmer un i Küche Medarstadt bei Möbel-übern n. Umgugevergt g. Vermiet, Gan, Eleftr. borb. Ang. u. M. F. 45 a. b. Gefdsättsüt. +2963 Luifenring 24, 4, Biod

Maskenkostime gu verfeiben.

Deine, Pangire, 33

He wünfche tiicht, alleinflehender, Sierer mann, finfamge Soer, mit ebenfo altem od, Bitme folne Rinder oder Erm.) Ei

bevorzuge. Rur ernftnem Zuschrifte M. M. 55 an bie Geichatesfielle biefes Intell, junger Didnn mit Bermogen municht Mitte 40, muttel

efannt ju merb, gwede baterer "3951 Heirat

midriften womogi, in. Bild unt, I. Y. 42 an Bert, auf. ber 40 3 mit eiwag Bermogen

Weldung, unt N. C. 71
a. b. Geschäftigt. 20002
Wohn- II. Schlafzimmes mit Rinbe, et. Rinben. ober auch Ginbelreg in benitpt, in nur eutem beftebenb. Ge doft, auch Saufe bon rub. Thepant anbere Branche nicht beftebend. Ge daft, auch anbere Branche nicht ausgeschioff Inichtiten mit Lichtbild, welches

I ftelle blik, 211

Brille gwijchen Abeinluft und Abeinstraße unter lirengfre Alefret, wird unter N.K. 78 a.b. Gefchafte

Wert auf ein genru-

Heirat

MARCHIVUM